

Worringer Nachrichten



- Prinz Gerd I. gibt Gas
- Retentionsraum:
BV geht in die Offensive
- Schneewittchen sucht
ein Zuhause

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**



Jasmina Alisic



Kada Ngangudila



Nadine Kühnert



Mehmet Tat

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten und rund **200** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.

Ausbildung

- # Anlagenmechaniker/in
- # Chemielaborant/in
- # Chemikant/in
- # Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- # Fachinformatiker/in
- # Koch/Köchin

Duales Studium

- # Bachelor of Arts Industriemanagement
- # Bachelor of Engineering Chemieingenieurwesen
- # Bachelor of Engineering Elektrotechnik
- # Bachelor of Engineering Maschinenbau

Bewirb dich online!
www.ineoskoeln.de

INEOS Köln GmbH Andreas Hain, Leiter Ausbildungsabteilung

Chemie von Menschen
Aktuelle Stellenangebote unter www.ineoskoeln.de





Exklusiv Story: Integration kann so einfach sein

Vom Imi zum Prinzen

Die Diskussion um die Integration von Immigranten ist seit Jahren in aller Munde. Oft wird von Negativbeispielen berichtet, viele davon sind jeden Tag in den einschlägigen Sendungen im Privatfernsehen zu „bewundern“. Viele Immigranten bleiben unter ihresgleichen und passen sich zu wenig ihrer neuen Umgebung an. Zum Glück ist das hier bei uns in Worringen ganz anders. Das Paradebeispiel gelungener Integration konnten die einheimischen Karnevalsjecken am vergangenen Samstag zum ersten Mal in Aktion bewundern. Denn auf der 11. im 11. Feier des Festkomitees wurde das größte Geheimnis im Ort gelüftet: Gerd Höschler wird als Gerd I. die hiesige Narrenschar in der kommenden Session anführen. Doch Gerd Höschler wird nicht nur Worringens Prinz, sondern ist auch ein echter Imi. Glauben Sie nicht? Dann lesen Sie exklusiv in den Worringer Nachrichten die Story einer wahren Begebenheit:

Wir schreiben das Jahr 1966. Genauer gesagt: Karneval 1966. Wir sind in einem abgelegenen Stadtteil Kölns auf der „Schääl Sick“. Genauer gesagt: Köln-Dünnwald. Auf der dortigen Hauptschule begann sie, die karnevalistische Laufbahn von Gerhard Höschler, wie er mit bürgerlichem Namen heißt. Gemeinsam mit sechs wei-

teren Kumpanen bildete er die „Sibben Schrömcher“, mehr oder weniger freiwillig. Mehr oder weniger talentiert bereiteten sie ein Lied vor, dessen Name nicht mehr bekannt ist. Eins hatten die Jungs alle samt gemeinsam: Sie waren im Stimmbruch – mit 13 Jahren nicht sonderlich verwunderlich. Aufgrund glücklicher Umstände kam es, dass die singenden Teenager sogar einen weiteren Auftritt vermittelt bekommen, nämlich in der Mühlheimer Stadthalle. Im Anschluss an die Gesangsdarbietung ernteten sie viel Applaus. Ob aus Mitleid, Freude, dass das Lied endlich vorbei war oder zur Honorierung des Mutes, sei dahingestellt. Mit den Worten: „Et wor nit schön, ävver laut“, wurden die Stimmbrüchigen von der Bühne entlassen. Die Gesangskarriere hängte Gerhard sofort an den Nagel. Nur das „laut“ ist von damals noch übrig geblieben. „Ich kann nur laut“, sagt er von sich selbst – da konnte auch der Stimmbruch nichts dran ändern.

Nur vier Jahre später ereignete sich erneut ein denkwürdiges Ereignis im Leben von Gerd: Bocklemünd war damals der Ort des Geschehens – dieses Mal zumindest auf der richtigen Rheinseite. Im Jahre 1970 also lernte Gerd Marlene kennen. Es war für beide die erste große Liebe. „Dass ich sie kennen und



Machte schon beim Zepter-Probe-Halten eine gute Figur: Prinz Gerd I.

lieben gelernt habe, daran ist Dracula schuld“, erzählt Gerd, noch immer frisch verliebt. Eines Abends gingen die Beiden mit Freunden ins Kino. Dort wurde „Nachts, wenn Dracula erwacht“ gezeigt. Marlene nutze die starke Schulter ihres Begleiters in spannenden Schrecksekunden, und so veränderte sich ihrer beider Leben: Sie wurden ein Paar. Sehr zum Ärger von Marlenes eigentlichem Lehrer, der an diesem Abend sogar ihren Eintritt übernahm. Abgeschleppt hat sie dann aber doch der „laute“ Gerd. Weitere vier Jahre

später heirateten die beiden Verliebten. Hierzu brauchte Marlene sogar noch die Unterschrift ihrer Eltern, denn mit zwanzig-einhalb war sie 1974 noch nicht volljährig. Elf Jahre später kam Sohn Markus zur Welt und 1990 dann Tochter Vanessa.

Erst im Jahre 1995 entschieden sich der KFZ-Meister mit eigenem Meisterbetrieb in Neuss und seine Frau dazu, ins beschauliche Örtchen Worringen zu ziehen, nachdem sie bereits gemeinsam in Seeberg und Chorweiler zu Hause wa-

Fortsetzung auf Seite 4



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen

• HU und AU täglich 8.00 Uhr

- Abgasuntersuchung
- Auto-Glas

**Jobi
GmbH**

50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

Sonder-Aktion

**Stoßdämpfertest
und
Bremsentest**

komplett nur **10.-**



Fortsetzung von Seite 3

ren. Wie der Zufall es wollte, zogen sie in das Haus eines waschechten Worringer Prinzen: Franz Hüsch – bekannt als Prinz Franz II. im Jahre 1982. Man könnte also sagen, dass der „Blauweiße“-Prinzengeist schon mit Kauf des Hauses in Gerd übergegangen war. Schnell nahm seine Blitzkarriere im Worringer Karneval seinen Lauf. Gleich bei seiner ersten Mitgliederversammlung der KG Löstige Junge Anfang 1996 wurde er nicht nur in die Gesellschaft aufgenommen, sondern auch zum Fahnenträger ernannt. Dann arbeitete er sich vom stellvertretenden Schatzmeister zum hauptamtlichen Schatzmeister vor und führte den bargeldlosen Vereinsbeitrag und wichtige Änderungen der Rechtsform (e.V. mit Gemeinnützigkeit) ein. Schließlich wurde er dann Präsident der Gesellschaft und Sitzungsleiter. Zwar wird er als Prinz von Worringer in der kommenden Session die Sitzung nicht selbst leiten, aber Präsident der KG ist er bis heute.



Da hatte er seine Gesangskarriere eigentlich schon an den Nagel gehängt: 1966 mit den „Sibben Schrömcher“ (3.v.L.)

Gerd liebäugelte bereits im Jahre 2006 mit dem Amt des Prinzen, doch erst einmal galt es, Marlene zu überzeugen. „Irgendwann habe ich dann einfach gesagt: Meld dich!“, und so wurde er im Mai 2011 gewählt. Seinen Hofstaat hatte er schon nach 24 Stunden zusammen gestellt. Neben seiner Frau Marlene sind auch Sohn Markus als Fahrer und Tochter Vanessa als Hofdame im Hofstaat

vertreten. Dazu gehören auch die drei weiteren Hofdamen Jessica Paschen, Nina Theis und Nadine Kroll, der Hofnarr Petra Schüller, Prinzenführer Walter Theis, der Standartenführer Hermann Schmitz und Schlagersänger Klaus Büttgen. Vizepräsident Manfred Schüller, Schatzmeisterin Dagmar Stahlmann und Geschäftsführerin Gaby Hemmersbach sind ebenfalls mit von

der Partie. Genauso wie die vier Hofstaatsbetreuerinnen, die weiteren Fahrer und die Haus-und-Hof-Fotografen. Sein Motto fiel ihm unterwegs, beim Schnellfahren auf der Autobahn ein: „Dä Prinz jitt Jas und Wurringe hät Spass“ – dieses Motto lässt sich auch auf die sehr kurze Session übertragen. Doch ob schnell oder langsam, laut oder leise, Prinz Gerd I. und sein gesamtes Gefolge freuen sich auf ihr Prinzenjahr und besonders auf den Rosenmontagszug.

Es bleibt abzuwarten, welche steile Karriere Gerd I. nach seiner Prinzenstellung noch anstrebt. Seine Verwandlung vom Imi zum Prinzen muss ihm schließlich erst einmal jemand in so kurzer Zeit nach machen. Als Sänger konnte ihn das Worringer Publikum, trotz des herben Rückschlags in der Jugendzeit, ja bereits in der vergangenen Session bewundern. „Ich würde aber auch gerne mal mit einem Zwiegespräch auftreten“, so Prinz Gerd I. Die Worringer dürfen also gespannt sein: Auf das Prinzenjahr und auch auf die Zeit danach. ■

Neuer Termin für die Weihnachtsbaum-Erleuchtung

Der Baum leuchtet jetzt am Sonntag

Wir möchten alle Worringer recht herzlich zur Weihnachtsbaumerleuchtung in diesem Jahr einladen. Sie findet erstmals an einem Sonntag statt. Am 2. Dezember 2012 wird der Baum um 18 Uhr feierlich

erleuchtet. Umrahmt wird die Feier, wie in unserem Dorf üblich, von der schönen Musik eines Bläserchors. Das Schmücken des Baumes findet aber, wie gewohnt, samstags ab 10 Uhr statt. Hier bedankt sich der Bürgerverein schon einmal

im Voraus für die großartige Unterstützung der Worringer Feuerwehr und bei dem Dachdeckerbetrieb Jakob Sturm. Auf den heißen Glühwein und Plätzchen müssen die Besucher aber auch am Sonntag nicht verzichten. An dieser Stelle

möchte der Bürgerverein noch einmal auf die Aktion „Worringer Sterne“ der Kollingsfamilie hinweisen. Genaueres finden Sie in einem eigenen Artikel in dieser Zeitung.



Polo - so lässt sich's fahren
REKORDI-Preis bei Schwab-Tolles

Hauspreis: € 9.900,-

z. B. VW Polo ST-Line, 1,2l 44 kW (60 PS), 5-Gang, Lackierung „candy-weiß“, elektrische Fensterheber, Berganfahrassistent, Servolenkung, Zentralverriegelung, Airbags für Fahrer und Beifahrer, ABS, ASR, EDS u.v.m.
Verbrauch l/100 km: innerorts 7,3, außerorts 4,5, kombiniert 5,5, CO₂-Emissionen 128 g/km, Energieeffizienzklasse D.

ÖkV zeigt Sonderanmeldung gegen Rückzahlung bis 30.11.2012
* Ergänztes gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers von € 12.430,- zzgl. Elektroantrieb € 410,-, Gesamt € 12.840,-. Pluspaket bestehend € 1.100,-
Nachtrag zum „Junge-Fahrer“-Magazin (Juni 2012) Hinweis im Auto der Fahrzeug-ID bei Kauf eines neuen Volkswagen. Bitte für uns über www.nfo.vwgroup.de/finanzieren

2 x in Ihrer Nähe
Norr: Siemensstraße 5 + 12, 41469 Neuss, Tel.: 021 37/1080
Nievenheim: In Ückerath 115, 41542 Dormagen, Tel.: 021 33/2961 00
info@schwab-tolles.de | www.schwab-tolles.de



Alljährlicher Ausflug des Bürgervereins Besuch in Aachen bei Karl dem Großen



Der Bürgervereinsausflug führte zum Dom, wenn auch nicht in Köln

Am Samstag, den 29. September 2012, startete der Bürgerverein mit 50 Mitgliedern seinen Jahresausflug nach Aachen. Bereits auf dem Hinweg nutzte Kaspar Dick die Gelegenheit, die Mitreisenden mit der Kriebelshof-CD bekannt zu machen. Zunächst stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. In der Innenstadt nahmen wir unsere Stadtführerin Karin Schöler auf, von der wir erfuhren, dass Aachen fast so alt wie Köln ist und neben der Technischen Hochschule auch für das Aachener Klinikum bekannt ist. Bis zum 1. Jahrhundert siedelten die Kelten in Aachen. Danach waren es die Römer, die Aachen mit Thermen- und Tempelbauten zu einem Militärbad machten. Fränkische Gräber aus der Mitte des 7. Jahrhunderts bezeugen bereits eine Besiedlung des Aachener Ortskerns. Seit dem Jahre 768 residierte König Karl in Aachen - etwa 20 Jahre später begann der Bau des Palastes und der Pfalzkapelle (dem heutigen Dom). Die Stadt wurde zu seinem Lieblingsaufenthalt und damit zum Zentrum des Reiches. Im Jahre 814 fand die Beisetzung Karls des Großen in der Pfalzkapelle statt, 936 wurde hier König Otto I. zum König gekrönt. Seit dieser Zeit blieb Aachen über 600 Jahre lang Krönungsort der deutschen

Könige. Nach der Stadtrundfahrt nahmen wir an einer Führung durch den Aachener Dom teil. Dort erfuhren wir unter anderem, dass Karl den Beinamen „Der Große“ nicht wegen seiner erfolgreichen Politik, sondern wegen seiner für die damaligen Verhältnisse deutlich über dem Durchschnitt liegenden Körpergröße von 1,90 m erhielt. Vor dem sehr guten Mittagessen, welches wir im Ausflugslokal „Entenpfuhl“ genießen konnten, das etwa 20 Busminuten von der Innenstadt in einem bewaldeten Tal in der Nähe der belgischen Grenze gelegen ist, deckten sich noch einige Mitreisende mit den weltberühmten Aachener Prinzen ein. Nach dieser Stärkung ging es zurück in die Innenstadt, wo ein Besuch des Zeitungsmuseums anstand. Das schöne Wetter wurde von einigen Mitreisenden auch zum Shoppen in der näheren Umgebung genutzt. Gegen 18:30 Uhr traten wir die Heimreise an, die von Kaspar Dick nochmals für die Präsentation der Kriebelshof-CD genutzt wurde, deren Verkaufserlös zur Finanzierung von Aktionen zur Rettung des Kriebelshof verwendet wird. Die Mitreisenden machten von diesem Angebot regen Gebrauch, so dass der Tag bei schönem Wetter für alle zufrieden ausklang.

Von Kopf bis Fuß in den besten Händen

Jetzt ans Schenken denken!

*Blumen welken,
Schokolade schmilzt,
ein Gutschein
bleibt in Erinnerung.*

Friseur, Kosmetik, Enthaarung,
Maniküre, Pediküre, Massagen,
Ganzkörperbehandlung, Energiearbeit, Reiki...

Vitalia
Latifa Rahmani

Bitterstraße 28, 50769 Köln
Tel 02 21 - 78 24 34, Fax 02 21 - 2 99 95 16
www.vitalia-wellness.de
Öffnungszeiten: Di - Fr 9:00 - 18:30 Uhr,
Sa 8:00 - 14:00 Uhr

**100% sehen,
100% Leistung!**

Eine Bildschirmbrille ist perfekt auf Ihre Anforderungen am Arbeitsplatz abgestimmt. Ihre Augen sind entspannter. Sie arbeiten komfortabler, konzentrierter und effektiver.

Wir beraten Sie gerne individuell!

Speziell für die Arbeit am Bildschirm: Kunststoff-Brillengläser!
superentspiegelt, gehärtet (bis sph ± 6 dpt, cyl 2 dpt), pro Paar **ab 218,- €**

Augenblick mal! **Knopp-Steven**
OPTIK © CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE
ANERKANNTE FACHBERATERIN FÜR FUNKTIONALOPTOMETRIE

50769 Köln-Worringer St. Tönnis-Straße 71
Telefon 0221 / 78 26 84
www.optik-knopp-steven.de



Der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Worringen wir 90 Jahre und feiert dies gebührend

Das soziale Worringen erhalten und fördern

Das furchtbare Elend der Jahre nach dem ersten Weltkrieg ist in der heutigen Zeit in weite Ferne gerückt. Doch für viele Organisationen und Gemeinschaften war diese schreckliche Zeit Gründungsanlass. So auch für die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die zur damaligen Zeit als eine Selbsthilfegruppe der Arbeiterschaft aus der Sozialdemokratie gegründet wurde. Die erste Arbeiterwohlfahrt wurde 1919 in Berlin gegründet. Auch hierbei spielte Köln bereits eine bedeutende Rolle. Es war Marie Juchacz, die seit 1917 beim Parteivorstand der SPD als Frauensekretärin die Gründung einer Selbsthilfeorganisation betrieb. Dabei konnte sie auf ihre mannigfaltigen Erfahrungen aus Köln zurückgreifen, wo sie fünf Jahre bei der Kölner SPD als Parteisekretärin arbeitete. Die Arbeiterwohlfahrt definierte zwei zentrale Aufgabenfelder: Einer-

seits die praktische Hilfstätigkeit vor Ort in den Familien sowie für die Kinder und andererseits die Einwirkung auf die gesetzlichen Regelungen der Wohlfahrtspflege und ihre sachgerechte Durchführung. Nur wenige Monate später, nämlich Anfang 1920, gründete sich dann der erste Ortsausschuss in Köln. Die AWO war somit auch im Rheinland angekommen. Das exakte Gründungsdatum des Ortsvereins Worringen ist leider nicht mehr genau feststellbar. Laut den Angaben bereits verstorbener Mitglieder ist jedoch bekannt, dass sich die Gründung im Jahre 1922 vollzogen haben muss. Ein wichtiger Anhaltspunkt hierfür ist die Eingemeindung der damaligen Bürgermeisterei Worringen nach Köln, die im selben Jahr stattfand. Die Sozialdemokraten Heinrich Krieger, Heinrich Winter, Josef Hemes und Heinrich Bebber waren es, die die Ar-



Der Vorstand der AWO Worringen ist voller Tatendrang für die nächsten 90 Jahre

beiterwohlfahrt im Stadtteil ins Leben gerufen haben. In Worringen setzte man sich zum damaligen Zeitpunkt besonders für das Wohlergehen der Kinder ein. Aus alten Kleidungsstücken wurden neue gezaubert, um den kleinen Dorfbewohnern, besonders für die kalten Monate, angemessene Kleider zur Verfügung zu stellen. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde 1933 das vorläufige Ende der AWO besiegelt, doch schon bald nach der Befreiung durch die Amerikaner 1945 konnte die Arbeit wieder aufgenommen werden. Dringlicher denn je war die gegenseitige Hilfe zur Selbsthilfe nötig. Besonders Bauunternehmer Heinrich Bebber prägte diese Zeit des Wiederaufbaus. In den 60er und 70er Jahren kehrte „Normalität“ ein und das Augenmerk wurde vermehrt auf eine attraktive Freizeitgestaltung für Jedermann gelegt. Man organisierte, besonders für die älteren Mitmenschen, viele Veranstaltungen: Kaffeefahrten, interne Karnevalsfeiern, Ausflüge und Weihnachtsfeiern. Nur das Fehlen eigener Räume erschwerte die Arbeit. Im Jahre 1984 wurde der AWO das alte Verwaltungsgebäude des ehemaligen Worringer Krankenhauses an der St. Tönnis Straße durch die Stadt Köln zur Verfügung gestellt. Einige Jahre später wurde das Haus nach Heinrich Bebber, der die AWO sehr geprägt hat, benannt. In Eigeninitiative wurde das Haus renoviert und verschönert. Ein neues Dach musste her und auch der Hof wurde aufpoliert, um

den Menschen vor Ort eine kleine Ruheoase zu bieten. „Es gibt viele Anwohner, die weder Garten, noch Balkon haben und hier ist es wirklich schön, wenn die Sonne scheint“, so der erste Vorsitzende Jürgen Kircher. Am 27. Oktober 2012 feierte der AWO Ortsverband Worringen nun sein 90jähriges Bestehen. Aus dem Gemeindeleben im Ort ist die AWO nicht mehr wegzudenken. Das Heinrich-Bebber-Haus bietet allen Menschen einen Ort der Begegnung, der Diskussion und des Miteinanders. Dieses Miteinander wird bei verschiedensten Veranstaltungen immer weiter gefestigt und ausgelebt. „Es gibt auch eine Bastel- sowie Schachgruppe, die regelmäßig bei uns ein uns ausgeht“, berichtet Jürgen Kircher. Nur Jugendliche kann die AWO derzeit nur selten anlocken. „Durch die vielen Angebote hier im Ort, wie Fußball, Karneval, Jugendgruppen und früher den Kriebelshof, ist der Zulauf der jüngeren Bevölkerung eher rar. Wir freuen uns aber über jedes neue Mitglied“, fasst Kircher zusammen. Ziel der AWO ist und bleibt, den Sozialraum Worringen zu erhalten und weiter zu unterstützen. „Unser Haus ist offen für jeden“, so lautet das Motto der Arbeiterwohlfahrt. Für nur 2,50 Euro im Monat kann jeder Mitglied werden. „Wir sind ein Zusammenschluss für die ganze Familie. Unser jüngstes Mitglied ist sechs Jahre und das älteste 94“, freut sich Kircher. Das große Jubiläum wurde Ende Oktober mit vielen Gästen im Saal des Vereinshauses gefeiert. ■



Steuerberatungsgesellschaft mbH

Rentner erhalten seit den letzten Wochen einen Brief vom Finanzamt mit dem Betreff: Auswertung ... der Rentenbezugsmitteilung

Haben Sie diesen Brief auch erhalten?

Sind Sie nun verunsichert?

Dann rufen Sie uns an!

Tel.: 0221 / 913 95 99-0

Wenn Sie möchten, kommen wir zu Ihnen!



Kerstin S. Schmidt
 Dipl.-Kff. (FH) · Steuerberaterin
 Turiner Str. 21, 50668 Köln
 info@solvensis.de
 zwischen Ebertplatz und
 Kölner-Dom
 Parkplätze vorhanden



Schneewittchen sucht ein neues Zuhause

Das „ungeliebte“ Geschenk



Sehen sie nicht putzig aus? Schneewittchen und ihre drei Zwerge suchen ein neues Zuhause

Wahrscheinlich kennen diese Situation viele Leser: Aus einem feierlichen Anlass – Hochzeit, Geburtstag oder Hauseinweihung – bekommt man von Freunden und Bekannten Geschenke überreicht. Einige Geschenke erfreuen das Herz unermesslich, weil sie schon immer auf der Wunschliste standen. Bei anderen Geschenken steht dagegen das Nützliche im Vordergrund, wie beim Kochbuch zum Hochzeitstag. Aber es gibt auch die ganz besonderen Geschenke. Hier haben sich die Schenker sehr viel Mühe mit der Auswahl des Geschenks gemacht, aber der Beschenkte schwankt trotzdem zwischen Freude und peinlicher Scham, weil das Geschenk so gar nicht in seine Lebenswirklichkeit passt. Ein solches Geschenk stellen Schneewittchen und die drei Zwerge dar. Gerettet vor dem Abrissbagger wurden sie in einer Nacht- und Nebelaktion von ihrem allseits bekannten Standort entwendet. In unendlichen Arbeitsstun-

den folgte dann die Auffrischungskur. Kleinere Schäden wurden ausgebessert und neue Farben frischten das Aussehen auf. Eine tolle Idee! Jetzt fehlte nur noch das richtige Ereignis zur Geschenkübergabe. Aber auch dieses folgte im Sommer bei heißem Grill und kaltem Kölsch. Und beim Öffnen der Geschenkbox blieb den Beschenkten die Sprache weg. Was für eine tolle, schreckliche Überraschung. Und was jetzt? Was macht man mit den vier Figuren, die zum Grundstück gehören und schon seit Jahrzehnten auf ihrem Platz standen, aber die Beschenkten nicht im Garten haben wollen? Zum Wegwerfen und Verstecken sind sie viel zu schade. Wer gibt ihnen in Worringen „Gartenasyl“, wenn möglich sogar mit Menschenkontakt, denn den waren sie seit Jahrzehnten gewöhnt. Wer sich den Figuren annehmen möchte kann sich bei rettetschneewittchen@worringer.de melden.

Thomas Hecker

Schmiedemeister
staatl. gepr. Hufbeschlagschmied



Schmiede- und Schlosserarbeiten

Aufschmieden und Schärfen
von Meißeln

Breiter Wall 32 - 50769 Köln-Worringen
Tel.: 0221/782609
Mobil: 01577/2923371

Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebber



wir sind für Sie da

Stefanie Thoma Karin Linke Guido Voigt Dieter Bebber

St.-Tönnis-Strasse 51 – 50769 Köln (Worringen)
Telefon 0221 / 978 20 73 – Telefax 0221 / 978 20 74
E-Mail: dieter.bebber@t-online.de
Internet: www.worringer-reisebuero.de

NEU! Kostenloser Flughafentransfer

bei Pauschalreisen
zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10.⁰⁰ Uhr bis 12.³⁰ Uhr / 15.⁰⁰ Uhr bis 18.³⁰ Uhr
Sa.: 10.⁰⁰ Uhr bis 12.³⁰ Uhr
Buchungsannahme bis 18.⁰⁰ Uhr

Terminabsprache für Beratung und Buchung ist erwünscht.
„Last-Minute“ – Beratung nur nach Terminabsprache!

I
h
r
P
a
r
t
n
e
r

S
e
i
t
1
9
9
1



Dormagener haben es kuschelig dank Biogas aus Roggendorf

Das Wetter hätte eher zum Start einer Windkraftanlage gepasst. Eingeladen hatte die RheinEnergie zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung und Bürgervereinen jedoch zur offiziellen Inbetriebnahme ihrer Biogasanlage Randkanal Nord an der Kölner Stadtgrenze. Jede Menge Stolz und Zufriedenheit klingen durch, wenn die Initiatoren und Bauleute über ihr neues Kraftwerk informieren. Nach erfolgreicher Testphase liefert es inzwischen an das nahe gelegene Heizwerk in Hackenbroich den Fernwärmebedarf für 1.000 Wohnungen und zusätzlich Strom für 3.000 Haushalte. Im Rahmen der Ziele zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien stellt die Biogasanlage an der A57 für die RheinEnergie einen wesentlichen Bestandteil ihres Energiemixes dar. Etwa 1.000 derartiger Anlagen könnten übrigens ein Kernkraftwerk ersetzen. Angesichts der ak-

tuellen Diskussion um den Verbrauch von Flächen für Energiepflanzen, die der Nahrungsmittelproduktion verloren gehen, betonen die Verantwortlichen, dass in ihrer Region die Biomasseerzeugung möglichst so in die Fruchtfolge einbezogen wird, dass keine Monokulturen entstehen.

16 Landwirte aus einem 15 km großen Umkreis beschicken die Anlage mit etwa 20.000 Tonnen Energiemais und Grünroggen. Positiver Nebeneffekt: 17.000 Tonnen Gärreste können als wertvoller Dünger wieder auf den Äckern ausgebracht werden. Kernstück der Biogasanlage ist ein Blockheizkraftwerk. Mit Hilfe der gereinigten Gase aus den beiden 13 Meter hohen Gärbehältern wird ein Motor angetrieben, der zunächst über einen Generator Strom erzeugt. Aus seiner Abwärme entsteht darüber hinaus Heizenergie, die einerseits nach Dormagen abgegeben wird und zum Anderen der



Hier schlägt das Herz der Biogasanlage: Bürgervereinsvorsitzender Kaspar Dick inspiziert das Blockheizkraftwerk

Anlage selbst ihre optimale Gärtemperatur von 38 Grad sichert. Für den Betrieb vor Ort werden zur Befüllung und Steuerung lediglich zwei Mitarbeiter eingesetzt. Falls erforderlich, kann die RheinEnergie aus ihrer Zentrale die Prozesssteuerung übernehmen. Die investierten ca. 5 Mio. Euro scheinen gut angelegt, die geplante Laufzeit der Anlage wird mit 20 Jahren angegeben. Erfreulich für die Bürger in den umliegenden Orten: Bisher wurden keine Klagen über Geruchsbelästigungen bekannt und auch die befürchteten Beeinträchtigungen durch den Anlieferverkehr blieben bislang aus.

Um den Lesern der Worringer Nachrichten auch einen anderen Blickwinkel auf die Lage zu geben, folgt nun ein Erlebnisbericht:

Dieter Renner schildert seine Eindrücke

CO²-neutrale Anreise mit dem Fahrrad. Leider nicht mehr direkt am Randkanal entlang. Der Umweg am INEOS-Gelände vorbei, sehr schön im Grünen, jedoch einsam, aber erholsam. Real ein Kilometer mehr als die bisherige Direktverbindung, gefühlt deutlich mehr. Die Türme mit grüner Kuppel in Sicht, leichter Bauernhofduft

in der Nase. Als unmittelbarer Anwohner der chemischen Industrie mal was anderes, aber nicht penetrant. Empfang durch ein Gewinnspiel (wie viel Maiskörner sind im Glas) und ein Glücksrad (wer ohne Hauptpreis ausging, erhielt nette, verträgliche Sachpreise). Die Video-Präsentation und die Schautafel wurden mit viel Begeisterung und stoischer Ruhe (trotz der sich immer wiederholenden Fragen) durch kompetente Vertreter der Herstellerfirma (BIO-CONSTRUCT – im Word WideWeb gibt's nähere Infos und Videos für die Daheimgebliebenen) und der RheinEnergie als Betreiber mit viel Begeisterung untermalt. Vill Lück met Pänz. Da denen Bio-Energie nicht einfach zu erklären ist, gab es ein mehrere Stationen umfassendes Kinderforschungslabor rund um das Thema „Mais“, dem Grundprodukt für die Anlage. Hier verstand es die RheinEnergie, die Pänz mit verschiedenen Experimenten in das Thema Bio-Energie einzubinden sowie Interesse zu wecken. Mitmachen durften alle, die mal Kind waren – also war ich ab hier als ‚Ehemaliger‘ unterwegs und erstaunt, wie begeistert die Pänz die Darbietungen auslebten und mitmachten: Bereitstellung eines Naturproduktes aus Griesmais zum phantasievollen Gestalten und Basteln, mit Sonnenener-

Wellness zu Hause
Ihre wohlverdiente Auszeit vom Alltag.

SPA & GARDEN



Infrarot-Wärmekabinen, Saunen und Zubehör
Ausstellungsstücke reduziert!

Mit Infrarotwärme durch die kalte Zeit! Bleiben Sie gesund, vital und strahlen Sie vor Tatkraft und Lebensfreude.
Wir unterstützen Sie dabei – Ihr Kompetenzteam

zert. Service Weltmeister der Stadt Dormagen

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 10.00 – 13.00 Uhr · 15.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

SPA & GARDEN GmbH
Kölner Str. 48
(Fußgängerzone in Dormagen)
Telefon: 021 33|26 23 03

www.spa-and-garden.com



Die Aktion „Worringer Sterne“ der Kolpingsfamilie Worringen geht in die nächste Runde

In den letzten Jahren sah man in der Adventszeit immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen fleißige Mitglieder der Kolpingsfamilie Köln-Worringen eifrig selbstgestaltete Sterne verkaufen. Der Erlös des Verkaufs der Sterne im Wert von zwei Euro wurde genutzt, um einigen bedürftigen Kindern und deren Familien aus Worringen und Roggendorf/Then-

hoven mit Gutscheinen (z. B. Möbel, Kleidung, Lebensmittel, Teilnahme an Ferienfreizeiten usw.) zu Weihnachten eine Freude zu machen.

Unterstützt wird die Aktion durch die katholische und evangelische Kirchengemeinde.

Die Aktion stieß auf viel positive Resonanz und so manche Familie zeigte sich gerührt und dankbar für

die gezeigte Solidarität.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass es auch in Worringen und Roggendorf/Thenhoven versteckte Armut gibt und dass mit dieser Aktion ein Stückchen Hilfe geleistet werden kann.

Deshalb will die Kolpingsfamilie auch in diesem Jahr wieder fleißig „Sternchen“ verkaufen.

Die Sterne sind bei fol-

genden Veranstaltungen bzw. an folgenden Orten zu erwerben:

Weihnachtsbaumaufstellung des Bürgervereins, Ökumenisches Seniorenfest, Kaffee „Mucke Fuck“ im St. Tönnishaus, „Köln Balloons“ (Bitterstraße), „Blumen Winter“ (Roggendorf), Evangelisches und Katholisches Pfarrbüro in Worringen. ■

gie wurde Fotopapier belichtet, mit Backpulver und Essig wurden Luftballons gefüllt sowie ein solarbetriebenes Mini-Autorennen. Leider war die Popcorn-Station schon kurz nach Mittag außer Betrieb – eventuell kein Strom bei der RheinEnergie? Wieder in der Rolle des Erwachsenen ging es vom Studium der an jeder Station angebrachten Info-Tafeln, über die einzel-

nen Komponenten der Anlage, bis hin zum Punkt: Was kann man mit der hier erzeugten Energie machen. Natürlich Lampen mit Strom erleuchten. Zu einfach für eine Präsentation. Also standen zum Thema Mobilität umweltschonend E-Bikes für Test-Fahrten rund um die Anlage zur Verfügung. Tolles Gefühl, in die Pedale treten und Unterstützung aus dem Akku

ist fast so schön wie fliegen oder die Formel 1 (denn es ging immer im Kreis um die Anlage). Der Heimweg leider ohne Akku-Unterstützung. Dafür an Mais- und Sonnenblumenfeldern vorbei – u.a. die Energie für die Fahrräder der Zukunft.

Aber was geschieht mit der Energie vom Randkanal tatsächlich? Also, ab nach Roggendorf-Thenhoven, da

auf deren Hoheitsgebiet die Anlage steht. Nein, nach Hackenbroich / Hackhausen zur EVD. Wahrscheinlich würden sonst da die Lampen ausgehen, zumal schon die Direktverbindung nach Worringen am Randkanal geschlossen wurde und der Straberger Weg bei Regen an der BAB-Unterführung nur mit Paddelbooten passierbar ist. ■

www.sparkasse-koelnbonn.de

Sichern Sie sich jetzt Ihre FC-Card und die Chance, unvergessliche Momente mit dem 1. FC Köln zu gewinnen!

HENNES VIII.

Sparkasse KölnBonn
FC-Card
PEDRO GEROMEL
1234567890 12345678 12/XX

Den FC immer dabei.
Mit der  FC-Card.

 Sparkasse
KölnBonn

Pedro Geromel hat sie schon. Holen auch Sie sich „rut un wieß“ in Ihr Portemonnaie. Mit der Sparkassen-FC-Card haben Sie den FC immer dabei. Mehr Infos in unseren Geschäftsstellen und unter www.sparkasse-koelnbonn.de im Internet. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



Die Zukunft des Kriebelshofs

Die Hoffnung, dass der Kriebelshof tatsächlich gerettet werden kann, hat in Worringen noch niemand wirklich aufgegeben. Auch wenn derzeit trostlose Stille am einstigen kulturellen Treffpunkt und Ort der offenen Jugendarbeit herrscht – die Flinte werfen das Aktionsbündnis „Rettet den Kriebelshof“ und die Anwohner nicht ins Korn. Ganz im Gegenteil: Mit einem eigens für die Erhaltung der Einrichtung geschriebenen Lied wurde sich noch mehr Gehör verschafft. Für die Uraufführung von „He Kriebelshof“, gesungen von Katharina und Felix Zimmermann, gab es keinen besseren Rahmen als die alljährliche Kirmeseröffnung. Ein weiterer Live-Auftritt erfolgte im Rahmen der „Schnüffelparty“ im Bezirksrathaus Chorweiler. Doch nicht nur der anhaltende Protest gegen die Schließung der Jugendeinrichtung macht Mut, sondern auch neuste Entwicklungen. So äußerte sich die Jugenddezernentin der Stadt Köln, Dr. Agnes Klein, Ende August optimistisch, dass der Kriebelshof wieder als Jugendeinrichtung geöffnet werden wird. Es haben sich vier Träger der

Jugendhilfe gefunden, die sich als Konsortium eine gemeinsame Trägerschaft vorstellen können. Mit Vertretern dieser Träger traf sich das Aktionsbündnis Ende August, um aus erster Hand neue Informationen zum Stand der Dinge zu erhalten. Das Gespräch mit Christoph Geißler (Jugendzentrum Köln gGmbH) und Hans-Josef Saxler (LINO Club) verlief durchaus positiv. In diesem Zusammenhang entwickeln die Mitglieder des Aktionsbündnisses derzeit konkrete Vorschläge für ein mögliches Konzept einer Jugendeinrichtung im Kriebelshof. Auch um sicherzustellen, dass sich die Wünsche und Vorstellungen der Bürger aus dem Kölner Norden im Konzept wiederfinden. Diese gesammelten Vorschläge wurden dem Konsortium und allen verantwortlichen Stellen mittlerweile zugesandt, berichten Heike Matschkowski und Udo Roos, die auch als Ansprechpartner für die Vorschläge fungieren. Das Sammelsorium ist auf www.worringen-pur.de einsehbar. In den vergangenen Monaten konnte das Bündnis einige Handwerker aus der Region, die bei den Sanierungsarbeiten hilfreich sein können, anwerben



Katharina und Felix Zimmermann sangen das Kriebelshof-Lied auf der Kirmes und ernteten viel Applaus

und stieß auf viel Hilfsbereitschaft. Das Problem: Konkrete Zusagen hängen von einem Gutachten der städtischen Gebäudewirtschaft ab. Ebenso müssen die Handwerker sich vor Ort selbst einen Überblick verschaffen. Da das Gutachten über die Sanierungskosten noch immer fehlt, obwohl dieses schon im April von Frau Dr. Klein in Auftrag gegeben wurde, stagniert das Fortkommen in dieser Angelegenheit. Das Aktionsbündnis hofft nun, dass die Stadt Köln ihnen das fertige Gutachten

mit Mängelliste nach Fertigstellung zur Verfügung stellen wird. Kopfzerbrechen bereitet den Kämpfern zum Erhalt des Kriebelshofes ebenso die Tatsache, dass sich die finanzielle Situation der Freien Jugendhilfeträger aufgrund von Tarifierhöhungen, die nicht durch weitere Zuschüsse ausgeglichen werden können, weiter zuspitzt und Schließungen von Jugendeinrichtungen nicht ausgeschlossen werden können. Das Aktionsbündnis stellt sich die Frage, ob die vormals für den Kriebelshof vorgesehenen Zuschüsse von 168.000 Euro im neuen Haushalt eingeplant sind oder eingespart werden sollen oder aber eine andere Berücksichtigung finden. Die Bündnismitglieder sind sich einig, sie fordern die Einstellung dieser Mittel in den Haushalt, da sie, optimistisch, davon ausgehen, dass der Kriebelshof in absehbarer Zeit wieder als geöffnete Jugendeinrichtung zur Verfügung stehen wird. ■

Elektro - Fachgeschäft Worringen

HIFI • TV • VIDEO • TELEKOMMUNIKATION

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

EIGENE SERVICE-WERKSTATT

Hackhauser Weg 2 • Köln-Worringen • Tel. 02 21/78 45 09

www.bv-worringen.de



• Worringer Terminkalender •

November

13.11.;

Erscheinen der Worringer Nachrichten 3/2012, Verteilung an alle Haushalte

13.11.; **16 - 18 Uhr**

Bürgersprechstunde der Bezirksbürgermeisterin im Bezirksratshaus

13.11.; **18.30 Uhr**

Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

14.11.; **18 Uhr**

SG Wandern: Mitgliederversammlung im Haus Schlösser

14.11.; **19 Uhr**

Info-Abend zu weiterführenden Schulen in der KGS (4. Schuljahr)

15.11.; **18.30 Uhr**

Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

16.11.; **18 Uhr**

SG Wandern: Film u. Dia-Abend

16./17.11.;

Lesenacht für Kinder in der evangelischen Kirche

17.11.; **10 Uhr**

SPD: Bürgersprechstunde im AWO Haus

17. & 18.11

Bürgerverein: Kunstausstellung im Vereinshaus

20.11.; **18.30 Uhr**

Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

21.11.; **18.30 Uhr**

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

24.11.; **14 Uhr**

AWO: Weihnachtsbasar im AWO-Haus

26.11.; **19 Uhr**

Circolo ACLI: Versammlung für Mitglieder & zukünftige Mitglieder im St.-Tönnis-Haus

27.11.; **18.30 Uhr**

Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

28.11.; **10 - 12 Uhr**

Sprechstunde Seniorenvertretung im Bezirksratshaus

28.11.; **16-19.30 Uhr**

Blutspenden Rotes Kreuz im Vereinshaus

29.11.; **18.30 Uhr**

Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

Dezember

1.12.; **18.30 Uhr**

SG Wandern: Jahresabschlussfeier im Bistro Erdweg

2.12.; **18 Uhr**

Weihnachtsbaumerleuchtung (Bürgerverein/Feuerwehr) auf

dem St.-Tönnis-Platz mit Kolping Aktion „Worringer Sterne“

3.12.; **20 Uhr**

BlueMonday: Sia Korthaus, „VorLieben“ im Hotel Matheisen

5.12.; **15 Uhr**

Frauengemeinschaft: Nikolausfeier im St.-Tönnis-Haus

5.12.; **18.30 Uhr**

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

7.12.; **17.30 Uhr**

Mitgliederversammlung Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

9.12.; **14.30 Uhr**

Ökumenische Seniorenadventfeier im Vereinshaus

9.12.; **15 Uhr**

Jugendfeuerwehr: Weihnachtsbaumverkauf beim Hasselweiler

11.12.; **16 - 18 Uhr**

Bürgersprechstunde der Bezirksbürgermeisterin im Bezirksratshaus

13.12.; **18 Uhr**

Jahresessen Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

15.12.; **16 Uhr**

Dramatische Vereinigung: Familienstück „Peter Pan“ im Vereinshaus

16.12.; **16 Uhr**

Dramatische Vereinigung: Fami-

lienstück „Peter Pan“ im Vereinshaus

16.12.; **17 Uhr**

Advent bei Kerzenlicht in der evangelischen Kirche

18.12.; **14 Uhr**

Seniorenclub: Weihnachtsfeier im St.-Tönnis-Haus

18.12.; **15 Uhr**

AWO: Weihnachtsfeier im AWO-Haus

21.12.;

Adventswortgottesdienst mit der kath. KiTa in der katholischen Kirche

24.12.;

Gottesdienste zu Heiligabend (14.30, 16 & 22 Uhr) in der evangelischen Kirche

31.12.; **18 Uhr**

Abendgottesdienst zu Silvester in der evangelischen Kirche

Januar

4.1.; **20.00 Uhr**

Proklamation des Worringer Prinzen im Vereinshaus

5.1.; **20.00 Uhr**

Sitzung der KG Löstige Junge im Vereinshaus

6.1.; **15.00 Uhr**

KKK-Sitzung der KG Närrische Grielächer im Vereinshaus

Fortsetzung auf Seite 12

OPTISCHE RAUMVERGRÖßERUNG DURCH LICHTSYSTEME

Leben und Arbeiten mit Licht.

Gutes, ausgewogenes Licht fördert das Wohlbefinden, sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause. Die individuelle Gestaltung der Beleuchtung zeigt das persönliche Stilempfinden. Sicherer Geschmack kommt nicht nur im ästhetischen Anspruch, sondern auch in hochwertiger Qualität und durchdachter Funktionalität zum Ausdruck. Strahler-Kombinationen aus Fine-Line-SYSTEMS® geben dem Raum Lichtcharakter.



LOOK

Projektberatung
Lichtplanung • Installation
Wohnraum- und Außenbeleuchtung

THOMAS LOOK

Höhne 19 • 42275 Wuppertal

Telefon 02 02 / 55 71 20



RÖMERSTRASSE 63

41539 DORMAGEN

TELEFON 0 21 33 / 57 04

TELEFAX 0 21 33 / 1 08 40



Fortsetzung von Seite 11

11.1.; 20.00 Uhr
Sitzung der KG Änze Kääls im Vereinshaus
12.1.; 20.00 Uhr
Sitzung der KG Immerfroh im Vereinshaus
13.1.; 11.00 Uhr
Herrensitzung der KG Änze Kääls im Vereinshaus
17.1.; 20.00 Uhr
Karnevalistischer Abend des Männergesangverein im Vereinshaus
18.1.; 20.00 Uhr
Karnevalistischer Abend des Männergesangverein im Vereinshaus
19.1.; 20.00 Uhr
Sitzung der Großen KG im Vereinshaus
20.1.; 15.00 Uhr
KKK-Sitzung der KG Närrische Grielächer im Vereinshaus
26.1.; 20.00 Uhr
Sitzungsball der KG Närrische Grielächer im Vereinshaus
27.1.; 15.00 Uhr
Kindersitzung der KG Löstige Junge im Vereinshaus

3.2.; 15.00 Uhr
Kindersitzung der Großen KG
7.2.; 10.30 Uhr
Eröffnung Straßenkarneval auf dem St.-Tönnis-Platz
7.2.; ab 12.00 Uhr
Karnevals-Non-Stop-Party im Vereinshaus
7.2.; ab 18.00 Uhr
Möhneball im Vereinshaus
9.2.; 18.00 Uhr
Kostümball mit Prinzengratulation im Vereinshaus
10.2.; 10:30 Uhr
Karnevalistischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche
10.2.; 14.00 Uhr
Kinderzug der Grundschulen „Ganz schnell jeck“
10.2.; 18.00 Uhr
Karnevals-Party-Pur Disco im Vereinshaus
11.2.; 10.00 Uhr
Rosenmontagszug „Of langsam oder flöck, et Levve es verröck“
11.2.; ab 12.00 Uhr
Karnevals-Non-Stop-Party im Vereinshaus
11.2.; ab 18.00 Uhr
Rosenmontagsball im Vereinshaus
12.2.; 18.00 Uhr
Abschlussball Session 2012/13 im Vereinshaus

Februar

2.2.; 20.00 Uhr
Abschlussitzung im Vereinshaus



Bürgerverein Worringen

Hobby - & Kunstausstellung

im Vereinshaus Worringen

Samstag 17.11.2012

14:00 — 18:00 Uhr

Eröffnungsfeier 14:00 Uhr

Sonntag 18.11.2012

11:00 — 18:00 Uhr

An beiden Tagen

gibt es ein

Künstlercafe'



Herzliche Einladung
an alle Bürger !

Eintritt frei

Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am 12.03.2013. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstaltungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 11.02.2013. Ihre Artikel sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab.

Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langeler Weg 8
50769 Köln-Worringen

Tag u. Nacht
☎ 02 21 / 78 11 82
☎ 78 50 60 • 70 70 75

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringen e.V.** herausgegeben.

Vorsitzender: **Kaspar Dick**

Chefredakteurin: **Sabine Ligocki**

Redaktion: **Kaspar Dick, Detlef Friesenhahn, Bernd Jansen** (verantwortlich), **Markus Jansen, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggendorf, Dr. Dietmar Ross.**

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Bernd Jansen,

Hackhauser Weg 60, 50769 Köln-Worringen

Tel.: 78 31 81, Fax: 8 20 15 82,

E-Mail: Redaktion-WN@worringen.de

Verlag und Gesamtherstellung:

rheinland media & kommunikation gmbh

Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf



Worringer Künstler stellen aus

Mein Nachbar kann so etwas – hätte ich nie gedacht

In diesem Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit viele neue Aspekte Ihrer Nachbarn und Freunde kennen zu lernen. Wer erinnert sich nicht mehr daran, wie Elio Pulerla seine Seidenmalerei gebügelt hat. Oder auch die wundervolle Schokoladenkunst von Guido Buczilowski bei der letzten Ausstellung. Jetzt haben Sie wieder die Gelegenheit viele neue Aspekte Ihrer Mitmenschen zu entdecken. Der Bürgerverein hat wieder Künstler aufgerufen, sich der Öffentlichkeit zu zeigen und 20 sind dem Ruf gefolgt. Die Ausstellung bietet eine große Bandbreite: Von der bildenden Kunst, über Holzarbeiten, bis zur Herstellung von kunstvollen Karten.



Sie sind neugierig auf Ihre Nachbarn oder auch die anderen Aussteller geworden? Dann kommen Sie doch einfach vorbei. Die Ausstellung im Vereinshaus öffnet am Samstag, 17. November 2012, um 14 Uhr und am Sonntag, 18. November 2012 um 11 Uhr. Die Ausstellung ist an beiden Tagen bis 18 Uhr zugänglich. An beiden Tagen können Sie Kaffee und Kuchen genießen. Der Eintritt ist frei. Der Bürgerverein freut sich auf Ihren Besuch. Selbstverständlich können Sie dort auch die Krebslehofunterstützungs-CD erwerben. ■

Auch in diesem Jahr können Sie wieder die Ergebnisse Worringer Künstler bestaunen

Odendahl & Heise GmbH



Audi
Audi R8 Partner



Aus Liebe zum Automobil



SERVICE



Nutzfahrzeuge

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de



1. Matheisen Masters auf dem Roggendorfer Golfplatz

Tiger Woods war noch nicht da, aber...

Alles fängt einmal klein an. So auch die Golfturniere auf dem Golfplatz in Roggendorf. In Kooperation mit dem Golf-Pro Andy Clark veranstaltete Lutz Meurer vom Restaurant Matheisen die ersten Matheisen Masters. Noch nicht zu vergleichen mit den US-Masters, aber ein Anfang. 52 Teilnehmer traten in 26 Zweierteams gegeneinander an. Auch konnten sich die Worringer Masters nicht mit den 7.000.000 \$ Preisgeld messen. Es gab Sachpreise für die Teilnehmer auf der Playerparty im Restaurant Matheisen, denn das Turnier diente in erster Linie dem Spaß am Golfspielen. So spielten auch einige Neulinge mit großer Freude mit. Dass dieses Turnier viel mit Freude und Gemeinschaft zu tun hatte, wird auch deutlich, wenn man weiß, dass es einen Preis für den bestangezogenen Golfer gab. Hier gewann übrigens Kursar Miso, der Wirt des Golfrestaurant.

Gewonnen hat übrigens das Team Heike und Istvan Fekete. Den schönsten Abschlag schlug Veranstalter Lutz Meurer selbst.



Haben sichtlich Spaß an ihrem Turnier und am Golfen: Lutz Meurer und Andy Clark

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und es wird im nächsten Jahr eine Fortsetzung, also das 2. Matheisen Masters, geben. Bei diesem Turnier wird es auch ein Beiprogramm für alle neugierigen Nichtgolfer geben, die sich den Golfsport einmal anschauen möchten.

Davor veranstalten Lutz Meurer und Andy Clark aber noch ein Winterturnier am 29.12. Auch hierzu sind alle Golfer, aber auch Nichtgolfer recht herzlich eingeladen. Interesse oder Fragen dazu? Melden Sie sich doch einfach bei Lutz Meurer, Telefon: 978 00 20

oder bei Andy Clark Mail: Info@clarks-golfworld.de.

Andy Clark steht Ihnen auch für alle Fragen zum Golfplatz zur Verfügung. Golf ist kein Altherrensport mehr und der Platz steht vielen offen. Im Jahr werden hier bis zu 44.000 Partien Golf gespielt. Sie können hier auf zwei Arten spielen: Erstens als Mitglied des Ford-Golfclub. Der Jahresbetrag beträgt hier 1.100 Euro. Damit sind alle Spiele auf dem Golfplatz bezahlt. Und was sicher noch wichtiger ist, der Club nimmt noch Mitglieder auf. Oder Sie bezahlen pro Spiel. Dies

kostet bei einem 9-Lochspiel 25 Euro oder bei 18 Löchern 39 Euro. Sie benötigen eine Platzreife, um auf den Golfplatz zu gehen. Ein Dresscode ist auf diesem Platz nicht vorgesehen, eine sportliche Kleidung ist ausreichend.

Schnupperkurse gibt es ab 35 Euro. Zur Platzreife kommen Sie für 199 Euro.

Alle Infos gibt es bei Andy Clark, Telefon: 784018.

Termine – Vereine – Geschäfte

Auch in diesem Jahr wird der Bürgerverein eine Worringer Terminplanung erstellen, bei der wir auf die Mithilfe von Vereinen und Geschäftsleuten angewiesen sind. Ziel ist es, alle Vereine, Betriebe und die Notfallnummern der chemischen Industrie aufzuführen. Die meisten Betreffenden sind bereits angeschrieben worden und haben ihre Termine mitgeteilt. Doch manchmal ändert sich einfach etwas: Neue Ansprechpartner oder Geschäfte, Änderungen oder gar neue Termine kommen hinzu. Leider bekommt der BV dies nicht immer sofort mitgeteilt. Damit wir den Worringern eine zuverlässige Terminquelle sein können, bitten wir alle Vereine, Firmen und Geschäftsleute, die keine Nachricht von uns bekommen haben oder Änderungen haben, sich bis Ende November bei uns zu melden (unter: termine@bv-worringen.de). Betriebe können ihren aktuellen Status unter der Internetadresse www.bv-worringen.de überprüfen. Sollten Sie sich hier nicht finden, melden Sie sich bitte (unter: info@bv-worringen.de). Die Zeit drängt leider, denn schon Anfang Dezember sollen die Vorlagen in den Druck gegeben werden. ■

ANGELO SABELLA www.angelosabella-friseur.de
FRISEURGESCHÄFTE

WIR WISSEN WAS IHNEN STEHT

- Individuelle Typberatung
- Exklusive Pflegeprodukte
- Kosmetik
- Gesicht- und Dekolletépflege

Style Events

ANGELO SABELLA FRISEURTEAM
 Hackenbroicherstraße 66
 50769 Köln
 Tel. 0221 78 24 10

HIPCUT ANGELO SABELLA
 Hackhauserweg 4
 50769 Köln
 Tel. 0221 78 12 40

ÖFFNUNGSZEITEN
 Di - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa: 7.30 - 13.00 Uhr
Termine nach tel. Vereinbarung!



Erst entlang einer riesigen Badewanne und dann ins Wohnzimmer

Dank der Regionale 2010 ist Worringen Start- und Endpunkt einer neuen und besonderen Radroute. Der Erlebnispfad „Randkanal“ lädt auf teilweise neuangelegten Radwegen zu einer Fahrt von Worringen nach Frechen-Königsdorf und zurück ein. Aber es wurde nicht nur in das Wegenetz investiert, auch die fast durchgängige Hecke erfuhrt durch Ersatzpflanzungen eine Neubegrünung. Der Erlebnispfad verläuft zu fast 90 Prozent entlang der riesigen Betonbadewanne, die in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut wurde. Über den Randkanal wurden die Sumpfungswässer der Tagebauanlagen und die Einleitungen einzelner Kommunen in den Rhein entsorgt.

Auf dem Erlebnispfad informieren Tafeln die Radler über Besonderheiten, beispielsweise an der Wasserkraftanlage in Pulheim oder am Klärwerk Sinnersdorf. Der Zweckverband „Kölner Randkanal“ hat auch in neue Überquerungshilfen an größeren Straßen investiert, so dass die Route auch mit Kindern sicher benutzt werden kann. Interessant ist der Weg aber auch für Marathonläufer, denn die Strecke vom Rhein nach Königsdorf und zurück beträgt etwas mehr als 40 Kilometer, also die optimale Trainingsstrecke für Laufbegeisterte.

Dank ausreichender Gastronomie mit Biergärten in Ortschaften entlang des Erlebnispfades, die zum Rasten einladen, lässt sich trotz mittlerer Streckenlänge eine ganztägige Radtour unternehmen.

Leider fehlt derzeit noch die durchgängige Beschilderung entlang des Radweges. Diese ist besonders für auswärtige Radler notwendig, denn kurz vor dem Worringer Ortsgebiet verschwindet der Randkanal



Für die Radler in Worringen gibt es jetzt auch neuen Strom

an der Gewässermeisterei in einen Stollen und tritt erst 2,3 km später am Mündungswerk wieder ans Tageslicht.

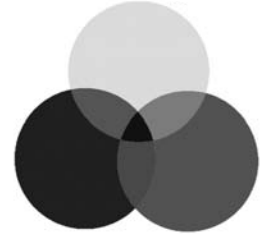
Aber auch an diesem Mündungswerk an der Neusser Landtrasse ist etwas Besonderes, nämlich ein kleiner, sehr ansehnlicher Park entstanden. Erschöpfte Radler können hier auf Couch und Sessel ihre Muskeln entspannen und den Blick auf den Einlauf des Randkanals und den Rhein genießen. Alternativ können die Radler auch mit den Anglern ins Gespräch kommen, die hier auf den Fang ihres Lebens hoffen.

Insgesamt 344.000 € wurde in das Gesamtprojekt investiert. Das Geld reichte auch aus, um im Mündungspark moderne Laternen zu errichten, so dass hier auch ein nächtliches Verweilen möglich ist.

Mit dem Erlebnispfad „Randkanal“ erhält Worringen nach der Fußballroute ein weiteres Highlight im Radwegenetz Deutschlands.

Joh. Oswald Riede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:



- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

*Lievergesberg 95
Tel.: 0221/785686*

Seit 45 Jahren

Meisterbetrieb

Radio Schlömer

1992 **20 Jahre** 2012
Inh. Günter Nowak

**Color • HiFi • Video
Telekommunikation
SAT-Antennen**

Alte Neusser Landstraße 224 • Köln-Worringen
Telefon 02 21 / 78 25 72 • Fax 02 21 / 78 48 98
Werkstatt 0 22 38 / 8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

Gut im Service - fair im Preis!



Musik- und Veranstaltungsexperte ist jetzt Hausmeister im Vereinshaus

Heinz Meisen startet mit Rettungstat in seine neue Herausforderung

Das hätte auch schief gehen können: Mit-ten in der heißen Probephase zum überaus erfolgreichen Theaterstück der Dramatischen Vereinigung versagte das fast 30 Jahre alte Mischpult des Vereinshauses endgültig seinen Dienst.

Hier bewährte sich erstmals, dass der Trägervereinsvorstand einen Musikfachmann als neuen Hausmeister eingestellt hat. Heinz Meisen, der vielen Worringern auch als Frontmann der „Bedlams“ bekannt ist, fackelte nicht lange und nutzte seine Kontakte in die Szene. Nach Abstimmung mit dem Vorstand konnte er in Rekordzeit ein neues Mischpult beschaffen, das nach Meinung Sachkundiger die nächsten beiden Jahrzehnte funktionieren dürfte. Obwohl er auch den Preis noch enorm herunterhandelte ist das Konto des Trägervereins dennoch nun um 2.300 Euro ärmer. Der neue Hausmeister, 58 Jahre alt, hat über 20 Jahre in Worringen gelebt und nach 40 Dienstjahren in verant-



Heinz Meisen: Ein Musik-Mann ist der neue Hausmeister des Vereinshauses

wortlicher Position bei der Deutschen Telekom, wo er anfangs eine handwerkliche Ausbildung absolvierte, hat die jetzige Aufgabe übernommen. „Seine neben dem Hauptberuf erworbene langjährige Erfahrung im Musikumfeld und in der Veranstaltungstechnik, verbunden mit der Bereitschaft zu - besonders in der Karnevalssession - sehr flexiblen Arbeitszeiten, gaben den Ausschlag für unsere Wahl“, betont Trägervereinsvorsitzender Karl-Johann Rellecke. Heinz Meisen freut sich sehr auf eine gute Zusammenarbeit

mit den Vereinen und bietet seine Fähigkeiten nicht nur im Vereinshaus allen Auftretenden an. Außerhalb der Arbeitszeit kann er in seinem privaten Tonstudio zusätzliche Angebote machen. Hier fertigt er bei Bedarf individuelle Playbacks oder verschiedenste Zusammenschnitte. Seine Arbeitszeiten im Vereinshaus richten sich zunächst vorwiegend nach den Veranstaltungsterminen. Ihm assistiert in bewährter Weise Florian Meisenberg. Die Bürozeiten für persönliche

Absprachen finden statt dienstags von 17 bis 19.30 Uhr sowie mittwochs von 18.00 bis 21 Uhr. Weitere Kontaktmöglichkeiten bestehen telefonisch (Tel: 783920) oder via E-Mail info@vereinshaus-worringen.de. Die von Vorgänger Helmut Niebes gewohnte, nahezu permanente Anwesenheit kann der Trägerverein in dieser Form nicht mehr gewährleisten und appelliert daher an die Vereine zur Mitverantwortung beim zuverlässigen Einhalten der Öffnungs- und



Perfekte Überraschung: Jürgen Winters vom Festkomitee überreichte Helmut Niebes zum Abschied ein Modell der Karnevalsbühne

Schließzeiten im Probenbetrieb, gegebenenfalls auch im Zusammenwirken mit dem Gaststättenpächter. Helmut Niebes war Anfang Juni vom Trägervereinsvorstand im Rahmen einer Überraschungsfeier verabschiedet worden. Neben Vertretern aller Vereine waren auch die langjährig mit dem Haus verbundenen Worringer Handwerker erschienen. Ganz besonderer Dank des Vorstands gilt den Auftretenden des Abends: Das Bundestambourkorps „Frisch Auf“ brachte dem Pensionär ebenso ein Ständchen wie der Männergesangsverein. Zum Abschluss zeigten dann „Ecky and Friends“ (Eckerhard Isenberg, Ralf Schwierien und Dr. Holger Miebach) ihr musikalisches Können. ■

Hotel Restaurant **Matheisen**

Ab sofort: **Gänseessen**

1. und 2. Weihnachtstag: mittags geöffnet

Bitte reservieren Sie

Silvester: Schlemmen Sie mit uns ins Neue Jahr

Wir empfehlen uns für Ihre Familien- und Geschäftsfeiern!

Meurer Hotelbetriebsgesellschaft mbH

In der Lohn 45-47 · 50769 Köln · Telefon 02 21-978 00 20 · Fax 02 21-978 00 26

e-mail lutz.meurer@hotel-matheisen.de · Internet www.hotel-matheisen.de



Die Garde des Prinzen ist nicht nur blau-weiß

Eine Tradition, die seit über einhundert Jahren besteht, führt die KG Löstige Junge in Worringer weiter. Auch wenn es zurzeit starke Nachwuchssorgen im Tanzkorps der Gesellschaft gibt, lassen sich die Tänzerinnen nicht unterkriegen. Im Jahre 1951 wurde das Traditionstanzkorps gegründet. Peter Leusch war dann der erste Prinz der „Blau-Weißen“, der mit einem stolzen Tanzkorps aufwarten konnte. In den letzten Jahren gab es immer wieder Hürden zu überwinden: So hatte man einige Zeit lang zwar ein Tanzmariechen, aber leider keinen Tanzoffizier. Umso mehr freuten sich die Mädels, dass sie mit Thomas „Zotti“ Ecker vermeintlich eine tolle Besetzung für diesen Posten finden konnten. Doch eine Verletzung zerstreute auch diese Hoffnung. Um für ihren Prinz Gerd I. jedoch eine vorzeigbare Garde zu sein,

fragten die Mädels kurzerhand bei der KG Närrische Grielächer an, ob diese nicht einen ihrer stattlichen „Kerle“ für die Prinzensession entbehren könnten. Mit Marcus Engel bekam Mariechen Carmen Nelles so einen erfahrenen Offizier an die Seite gestellt. Marcus wird in der kommenden Session für beide Tanzkorps aktiv sein. Mit diesem einmaligen Zusammenschluss zeigen die Vereine einmal mehr, dass Rivalität und Konkurrenz im Worringer Karneval keine Rolle mehr spielt. Auch die fünf anderen Mädels und Trainerin Rebekka Küpper freuen sich, dass sie nun männliche Unterstützung bekommen haben und sind gerüstet für die vielen Auftritte im Prinzenjahr. Trotz der wenigen Mitglieder ist das Tanzkorps eine sehr starke Truppe, die zusammenhält und getreu dem Vereinsmotto „Humor und Scherz erfreut jedes Herz“ mit viel Spaß



Das Tanzkorps der „Löstige Junge“ bekommt in dieser Session Unterstützung von der „KG Närrische Grielächer“ und leiht einen ihrer Offiziere aus

an der Freud zu Werke geht. Die Tänze der Gruppe sind immer etwas Besonderes: Flotte und fetzige Rhythmen und abwechslungsreiche Schrittkombinationen

machen das Korps individuell. Die Worringer dürfen also gespannt sein auf das, was das Korps in „ihrer“ Session zeigen wird. ■

WIR GESTALTEN FÜR SIE GRABMALE NACH IHREN WÜNSCHEN

WIR SCHAFFEN FÜR SIE QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS

STEINMETZ UND STEIN-BILDHAUERMEISTER



GRABMALE, BRUNNEN UND SKULPTUREN AUS STEIN, HOLZ UND BRONZE

90 JAHRE

STEINWERKSTATT SEIT 1922

HILARIUS UND HENRIKE SCHWARZ GRABMALE

50769 KÖLN-WORRINGER • HACKHAUSER WEG 17 • TELEFON 02 21 / 78 22 85

WWW.GEDENKEN-TUT-GUT.DE

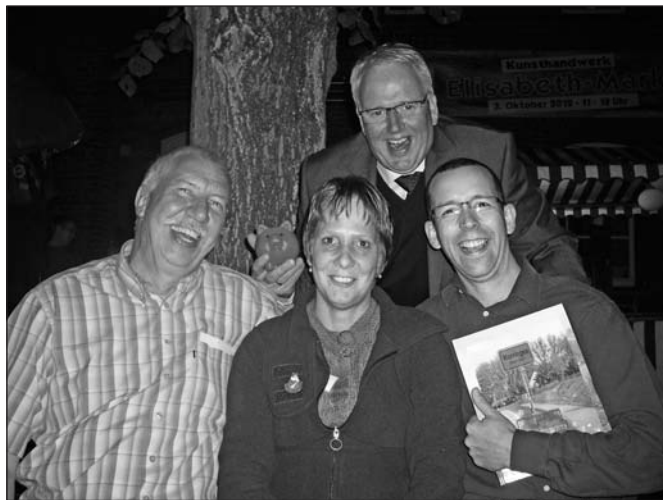
VEREINBAREN SIE MIT UNS EIN BERATUNGSGESPRÄCH.





Schwarzweißgelber kaufte rote Bank

Lange war sie durch Worringen getragen worden. Die rote Bank der Kreissparkasse Köln. Auf ihr wurden viele Worringer an ihrem Lieblingsplatz fotografiert. Matthias Klehr trug sie kopfüber (wir berichteten) zu den schönsten Plätzen im Dorf. Fast 80 Personen ließen sich auf oder neben der Bank fotografieren. Es entstand ein besonderer Fotoband. Dieser kann immer noch in der Kreissparkasse zum Selbstkostenpreis von 23,95 Euro erworben werden. Ein besonderes Exemplar, welches die Unterschrift der meisten „Modelle“ trug, wurde jetzt auf der Kirmes, zusammen mit der roten Bank, versteigert. Aber da sicher nicht jeder mit steigern wollte oder konnte, wurde auch diesen Perso-



Ralf Lünsmann und Matthias Klehr von der KSK Köln freuen sich mit Andrea Jansen und Heinz Pesch über die erfolgreiche Aktion „Rote Bank“

nen Gelegenheit geben, etwas für den Schnupfverein zu spenden. Der Filialdirektor der Kreissparkasse Ralf

Lünsmann und sein Stellvertreter und Autor des Buches Matthias Klehr wanderten mit Bank und rotem

Sparschwein über die Kirmes und sammelten fleißig. Auch die Versteigerung lief sehr erfolgreich. Mit 156 Euro erzielten die Bank und das Buch einen guten Preis. Neuer Besitzer der Bank ist Heinz Pesch. Lange Jahre Präsident der KG Anze Kääls und des Festkomitees Worringer Karneval. So kam an Ende ein großer Betrag für den Schnupfverein und damit vielen Worringer Hilfsbedürftigen zusammen. Aber zum Schluss noch zwei kleine Hinweise. Erstens können wir uns schon einmal auf ein weiteres Buch von Matthias Klehr freuen. Es wird voraussichtlich Ende 2013 erscheinen. Zweitens fehlt jetzt etwas in der Kreissparkasse. Herr Lünsmann, wie wäre es mit einer neuen roten Bank? ■

28.11.2012 ist Blutspende in Worringen

Blut ist dicker als Wasser

Der Spruch, „Blut ist dicker als Wasser“ drückt aus, dass uns unsere Verwandten näher

sind als fremde Menschen. Aber auch dem Wortsinn nach hat dieser Spruch einen wichtigen Inhalt. Was-

ser kann Blut nicht ersetzen. Wasser hilft uns nicht nach Unfällen oder bei Operationen. Dies kann

nur richtiges „Blut“. Helfen Sie mit, dass immer genug Blut für alle da ist – Gehen Sie Blut spenden. Der nächste Termin im Worringer Vereinshaus ist am: 28. November zwischen 16 Uhr und 19:30 Uhr.

Der übernächste Termin ist dann am 20.3.2013. ■

Dessous & Erotik oder Portrait

- grosse Fotoserie von 1 Pers. (ca. 1 Std.)
- incl. Styling (vom Profi)

10% auf die Fotoserie bei Vorlage der Anzeige

Foto Lierenfeld GmbH
Hackenbroicher Str. 133 • 50769 Worringen
0221 9782090 • www.lierenfeld.com

bitte vereinbaren Sie einen Termin

Blutspende





Laufen für krebserkrankte Kinder im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße

1. Worringer Run4Pänz startet am 8. Dezember

Wer von uns kennt es nicht, dieses Gefühl, dass sich die ganze Welt gegen einen verschworen hat. Oftmals suhlen wir uns im Selbstmitleid und verlieren aus den Augen, dass es Menschen gibt, denen es noch viel schlechter geht als uns selbst. Getreu dem Motto „Glück ist das Einzige, das mehr wird, wenn man es teilt“ soll jetzt der 1. Worringer Spendenlauf zu Gunsten krebserkrankter Kinder im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße stattfinden. Das Konzept ist einfach: Die Teilnehmer, ob Einzelläufer oder Gruppen, suchen sich bis zu fünf Sponsoren, die ihnen einen bestimmten Betrag pro erlaufenem Kilometer zusichern. Die vermessene Strecke beträgt für Erwachsene (ab 14 Jahren) 10 km. Jedoch ist es jedem selbst überlassen, wie viele Kilometer gelaufen werden sollen. Dabei gilt natürlich: Je mehr Kilometer, desto mehr Spenden werden erlaufen. Auch die unter 14jährigen dürfen mitmachen, für sie gibt es einen Kids-Lauf im Vorfeld des Hauptlaufes. Die Idee zu diesem sportlichen Spenden-Event entwickelte das Veranstaltungsteam von „Gabriel's Pinte“, rund um Inhaber Gabriel Bayrakcio-

glu, ganz uneigennützig. Denn alle Spenden sowie die Einnahmen, die während der Laufveranstaltung bei weihnachtlichem Ambiente mit Glühweinständen erwirtschaftet werden, kommen 1:1 dem Kinderkrankenhaus zu Gute. INEOS in Köln konnte bereits als Partner des Events gewonnen werden. Doch, Sponsoren und Unterstützer kann man nie genug haben. Deshalb wurden bereits die Worringer Vereine und einige Unternehmen angeschrieben, den Lauf zu unterstützen. Aber jeder Einzelne kann hierzu einen Beitrag leisten. Der 1. Run4Pänz findet am 8. Dezember 2012 statt. Der Hauptlauf startet um 15 Uhr, der Kids-Lauf bereits um 12 Uhr. Start und Ziel ist „Gabriel's Pinte“ auf der Neusser Landstraße 381. Für die Läufer und alle Sportbegeisterten gibt es im Anschluss an den Lauf eine leckere Pasta-Party. Ab 20 Uhr steigt dann eine „After Run“-Party in der „Pinte“. Anmelden kann sich jeder bis zum 30. November 2012 über ein Anmeldeformular auf www.gabriels-pinte.de. Eine Startgebühr wird nicht erhoben. Bei Rückfragen steht das Organisationsteam via E-Mail immer bereit: run4paenz@web.de. ■

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen. Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion: Bernd Jansen,
Hackhauser Weg 60, 50769 Köln,
Tel. 78 31 81.

KURZWAREN Krenn

Jeden Dienstag, von 9.00 bis 14.00 Uhr

HOFVERKAUF

VON

KURZWAREN

Köln-Worringen • Grimlinghauser Weg 66a

Bestattungen DECKER

50769 Köln-Worringen • Dörnchensweg 21

Telefon 02 21 / 9 78 22 02

mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

Mein eigener Lernweg

KUMON



Inga, 9 Jahre:

»KUMON funktioniert auch mit Vokabeln.«

Über vier Millionen Kinder weltweit erzielen durch die Selbstlernmethode von KUMON nachhaltige Erfolge beim Lernen und für Ihre Persönlichkeit. Bisher setzte kumon Deutschland die Mathematik als Werkzeug zum Selbstlernen ein. Jetzt können Kinder ihre positive Lernentwicklung zusätzlich durch Englisch ausbauen.

Kostenfreie Beratung und Einstufung erhalten Sie im:

KUMON-Lerncenter Köln-Worringen
Bitterstraße 19 • Silke Teuber-Boes
Telefon 0221 . 78 26 98 • Mo. + Do. 14:30 – 17:00 Uhr

Das KUMON-Lerncenter Köln-Worringen bietet neben dem Mathematik- auch das Englisch-Programm an.



Bürgervereine Worringen und Roggendorf/Thenhoven holen Stellungnahmen ein

15 Mio m³ Retentionsraum gemeinsam schaffen statt Gerichtsverfahren provozieren

Insgesamt 23 Ministerien, Abgeordnete, Fraktionen, Planungsbehörden und weitere Bürgervereine hat die „Aktionsgemeinschaft Retentionsraum Worringer Bruch“ angeschrieben und um ihre Stellungnahmen zum Alternativvorschlag gegen die problematische „große“ Überflutungsfläche gebeten.

Wir drucken den Brief hier im Wortlaut ab:

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Hochwasseraktionsplanes Rhein ist im Kölner Norden die Anlage des Rückhalterauges Worringer Bruch vorgesehen.

Die Unterlagen zur Planfeststellung befinden sich in Vorbereitung.

Bereits mehrfach haben die für die Umsetzung des Kölner Hochwasserschutzkonzeptes verantwortlichen Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) das Vorhaben bei Informationsveranstaltungen in Worringen vor jeweils etwa 500 Zuhörern erläutert.

Erfreulich festzustellen war dabei, dass nur sehr wenige Bewohner der hiesigen Ortsteile einer Retentionsfläche völlig ablehnend gegenüber stehen.

Die weit überwiegende Mehrheit der Bürger erkennt die Wichtigkeit von Überflutungsräumen für ein funktionierendes Hochwassermanagement, sie sieht die Planung in ihrer derzeitigen Form jedoch als äußerst kritisch an. Insbesondere die Ausdehnung der Fläche bis ins Naturschutzgebiet Worringer Bruch erscheint aus einer Vielzahl von Gründen problematisch und findet deswegen bei ihnen keine Zustimmung.

Auch nach allen öffentlichen Veranstaltungen konnten die Planer auf viele Fragen keine überzeugenden Antworten geben.

Die Ablehnungsgründe im Einzelnen betreffen in erster Linie die folgenden Punkte:

- Nicht- Befahrbarkeit der B9 in Richtung Süden im Flutungsfall*
- Zu erwartende Zerstörung am Unterbau der Straße (langwierige Reparaturen)*
- Massive Schäden für die FFH- geschützten Arten im Naturschutzgebiet Worringer Bruch durch bauliche Eingriffe und im Flutungsfall*
- Existentielle Bedrohung der Bewohner innerhalb des Retentionsraumes (Wohnen und Arbeiten)*
- Grundwasserschäden auch für die Wohnbebauung außerhalb des Flutungsbereiches durch zu langsam abfließendes Einstauwasser*
- Gefahr durch die Flutung einer Industriemülldeponie*

Diese Auflistung ließe sich wesentlich verlängern.

Die Lage des Ortes Worringen, begrenzt durch den Rhein im Osten, die chemische Industrie im Norden und Westen, dazu die Bahnlinie Köln-Krefeld, machen eine eventuelle Evakuierung im Katastrophenfall nur in südlicher Richtung möglich.

Somit wäre eine jede Planung, die eine – auch nur zeitweise – Nicht-Befahrbarkeit der B9 bedeutete, aus unserer Sicht unverantwortlich.

Eine Zustimmung der Naturschutzverbände erscheint uns kaum vorstellbar.

Die direkten oder indirekten Eingriffe in privaten Besitz werden juristische Verfahren provozieren.

Wir als Bürgervereinsvorstände möchten an dieser Stelle betonen, dass uns die Notwendigkeit zur Schaffung von Retentionsflächen sehr bewusst ist. Selbstverständlich sehen wir auch die prinzipielle Eignung des in Frage stehenden Raumes, doch sehen wir zugleich eine Verpflichtung darin, zu erwartende Nachteile oder gar Schäden durch die Planung von den hier wohnenden Menschen abzuwenden.

Daher machen wir folgenden Änderungsvorschlag (siehe auch anliegende Karte) als

Alternativlösung für einen Retentionsraum, der zwar nur ca. 15 statt 30 Mio. m³ Wasser fassen würde, dafür aber die allermeisten mit der großen Lösung verbundenen Konflikte entschärfen könnte.

Dazu müsste die zukünftige Ostumgehung Fühlingsen, statt bereits am Mennweg in die B9 zu münden, westlich dem Verlauf des Blumenbergswegs folgen und bis zur Mercatorstraße fortgesetzt werden. Ab dort sollte sie als „B9 neu“ oben auf oder landseits neben einem anzulegenden Deich in Richtung Norden führen. In Höhe der ehemaligen Tankstelle träfe sie wieder auf die alte Trasse und der Deich verliefte weiter in Richtung Altdeich. Die heutige B9 könnte dann zwischen Worringen und Fühlingsen entsiegelt werden.

Der hierdurch entstehende Retentionsraum würde nur landwirtschaftlich genutzte Flächen betreffen. Bei entsprechender Modellierung des Geländes liefe das Wasser nach einer Flutung ungehindert wieder aus der Fläche ab.

Es wäre keinerlei Wohnbebauung betroffen, Grundwasserschäden würden vermieden, das FFH- geschützte Naturschutzgebiet Worringer Bruch bliebe verschont und die (neue) B9 bliebe auch bei Einstauung befahrbar.

Die Altlastfläche an der Bromberggasse läge dann nicht mehr im Plangebiet und der teure Bau eines Pumpwerkes zur Entwässerung des Bruchs über den Pletschbach könnte entfallen.

Sicher, die Retentionsfläche wäre nur halb so groß wie geplant. Eine solche Lösung hätte aber wegen vermutlich wesentlich geringerem Bürgerprotest erheblich bessere Realisierungschancen als die Anlage des Großpolders Worringer Bruch, der vor Gericht scheitern könnte.

Wir bitten Sie um eine offene Prüfung unseres Vorschlages und Ihre Stellungnahme.

Gerne sind wir zum intensiven Dialog bereit und stehen Ihnen jederzeit zu einem gewünschten Ortstermin zur Verfügung.

Lassen Sie uns 15 Mio. m³ Retentionsraum gemeinsam schaffen, denn jeder Retentionsraum erfordert letztlich Kompromisse.

Mit freundlichen Grüßen

Kaspar Dick
(1. Vorsitzender BV Worringen)

Daniel Esch
(1. Vorsitzender BV Roggendorf / Thenhoven)



KARNEVAL
IN WORRINGEN 2013

Weiberfastnacht 7. Februar
10:30 Uhr Eröffnung des Straßenkarnevals
Platzkonzert mit dem "Sunshine-Bässern"
ab 12:00 Uhr Von Früh bis Spät "NON-STOP-PARTY" im Vereinsbau mit DJ Sascha
ab 18:00 Uhr am DJ-Pult: DJ André Luxe – „der Partytsch“
und am Abend: Preisurteil der besten "Mölin"

Samstag 9. Februar
18:00 Uhr Fackelzug zur Abholung des Prizes
18:00 Uhr Granatationsball mit der Showband "Confetti" im Vereinsbau

Sonntag 10. Februar
10:30 Uhr Karnevalistischer Gottesdienst in der evang. Kirche
14:00 Uhr Kinderzeit der Grundschulen "Ganz schnell Jack"
18:00 Uhr "PARTY PUR in Worringen" mit den TOP-LIVE-ACTS:
RemmiDemmiBörs und DJ Andy Luxe – „der Partytsch“

Rosenmontag 11. Februar
10:00 Uhr Rosenmontagszug „Of Innessam oder Rück,
et Leve es verrückt“
ab 12:00 Uhr Von Früh bis Spät "NON-STOP-PARTY" im Vereinsbau mit DJ Sascha
ab 18:00 Uhr am DJ-Pult: DJ „Fischer Juno“

Dienstag 12. Februar
18:00 Uhr Abschlussball mit DJ Marcel & DJ Wölfe im Vereinsbau

FESTKOMITEE WORRINGER KARNEVAL



**16mal
Köln Marathon –
16mal dabei**

Der BV hat wieder einen Teilnehmer beim Köln Marathon dabei gehabt. Vorstandsmitglied Berthold Jungk startet immer unter der Fahne des Bürgervereins. Bisher hat Berthold Jungk keinen der Kölner Marathons ausgelassen. Ob er wohl die 25 voll bekommt?

www.bv-worringen.de

Änderung der Beerdigungsordnung für Mitglieder der katholischen Pfarrgemeinde

Der Antrag der Kolpingsfamilie Köln-Worringen auf Änderung der Beerdigungsordnung für Mitglieder der katholischen Pfarrgemeinde wurde vom Pfarrgemeinderat angenommen. Die bisherige Regelung der Beerdigung in der Trauerhalle auf dem Friedhof Worringen wurde um die Möglichkeit eines Wortgottesdienstes in der Worringer Pfarrkirche St. Pankratius erweitert. Ab Oktober 2012 gibt es zwei Formen der Beerdigungsfeier:

- Wortgottesdienst in der Trauerhalle – Gang zum Grab – Beerdigung
- Wortgottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Pankratius – Gebet in der Trauerhalle – Beerdigung

Die Entscheidung über die Form der Durchführung der Beerdigungsfeier liegt hier bei den Angehörigen.

Mein FinanzButler



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir laden Sie ein,
zu einer Reise über die Finanzkontinente.
Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater, rufen Sie an 02233 9444-0 oder gehen Sie online auf www.rb-frechen-huerth.de





Prinzen waren seine Sammelleidenschaft

Nach Karneval erteilte jeden Worringer Prinzen ein Anruf mit der Aussage: „Ich rufe wegen dem Bild an“. Jeder Nichtprinz wird sich jetzt fragen, welches Bild wohl gemeint sein könnte. Was ist die Intention des Anrufers. Doch die Worringer Prinzen warteten regelrecht auf diesen Anruf von Franz-Josef (Jupp) Lukas, denn er ist der Herr über eine besondere Sammlung. Er sammelte Fotos von den Worringer Prinzen, dem Hofstaat und dem Prinzenwagen. Die ersten Bilder und Texte finden sich aus dem Jahr 1895. Ab 1930 sind alle Prinzen in seiner Sammlung vorhanden. Wenn er mit seinem Buch auftauchte, gab es immer wieder eine große Neugierde. Interessanterweise we-

niger unter den Prinzen, als unter dem weiblichen Begleitpersonal. Dann wurden die Kleider der anderen Jahre bestaunt oder nach „guter alter Worringer Art“ wurde natürlich auch ein wenig gelästert. Franz-Josef Lukas war über 50 Jahre Mitglied der KG Immerfroh und mit seiner Frau ein begnadetes Gesangsduo, welches mit ihrer Teufelsgeige das Publikum erfreute.

Im Sommer dieses Jahres konnte er noch die Seite mit Prinz Bernd I. abschließen.

Leider verstarb er kurz danach. Franz-Josef Lukas hinterlässt eine einmalige Sammlung, welche er mit viel Mühe aufgebaut hat. Sein „Lebenswerk“ verdient unser aller Dank. Aber zum Glück ist seine Sammlung nicht verloren. So fand sich



Franz-Josef Lukas: Der Dormagener mit dem großen Herz für Worringer Prinzen.

in seiner Karnevalsgesellschaft, der KG Immerfroh mit Günter Nelles bereits ein Nachfolger, der die Sammlung pflegen, aber auch weiterführen wird.

Und so wird man auch in Zukunft von mancher Hofdame den Spruch hören: „Nee, sowat würde ich aber nit antrecke“.

Hoffnung auf Lückenschluss

Offizielle Zahlen belegen es: Das Radfahren ist IN. Im Kölner

Stadtgebiet steigt die Anzahl der Radfahrer um Prozentpunkte, von denen

Parteien am Wahlabend nur träumen können. Auch im Kölner Norden sieht

man die Pedalritter zu allen Jahreszeiten auf Ihren Stahlrössern; auf dünnen Reifen die Sportlichen und die Gemütlichen auf breiteren Felgen des Hollandrades.

Rund um Worringen verlaufen viele schöne Radwege. Die bekannteste und beliebteste Route verläuft entlang des Rheins Richtung Rheinfähre in Langel. Ein weiteres Highlight im Radwegenetz des Kölner Nordens ist der für Autos gesperrte Dresenhofweg nach Weiler. Das einzige Manko dieser Strecke ist für die Radfahrer die Verbindung von Worringen über die Bruchstraße. Denn vom Ortsausgang Thenhoven bis zur Kreuzung Bruchstraße / Blumenbergweg fehlt ein Radweg entlang der L43. Problematisch hierbei ist nicht nur der fehlende Radweg, sondern auch die Enge der Straße und die leichten Kurven, die die Sicht behindern.

Aber jetzt gibt es Hoffnung für die Radler. Der Re-

GASTHAUS KRONE



- Hotel
- Veranstaltungsräume

Frühstücksbüffet
Montags bis Freitags 9–12 Uhr
Sonn- und Feiertags 10–13 Uhr

- Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen
- Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
e-Mail: gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de



Miss Teen Tokio mit Worringer Wurzeln

Das wir Worringer ein hübsches Völkchen sind, möchte sicher niemand bestreiten. Den Beweis dafür lieferte nun ein dreizehnjähriges Mädchen mit Worringer Wurzeln. Naomi Trauden, Tochter von Dieter Trauden, langjähriges Mitglied des Funkenkorps, wurde nun in Japan zur Miss Teen Japan gewählt. Sie lebt mit ihrem Vater und ihrer japanischen Mutter in Kyoto und setzte sich bei dem Schönheitswettbewerb gegen zwölf andere Finalistinnen durch. Über 10.000 Mädchen zwischen 13 und 17 Jahren hatten sich für den Wettbewerb beworben. Überzeugen konnte Naomi während des Wettbewerbs besonders durch ihre natürliche Ausstrahlung und einen deutschen Zungenbrecher, den sie blitzartig auf sagte. Wie andere Mädchen in ihrem Alter reitet sie gerne und spielt Klavier. Auch ihr Gewinn kann sich sehen lassen: Sie gewann 500.000 Yen und eine Reise nach Hawaii, über die sich sicher auch ihre Eltern freuten. Vielleicht sollten wir Naomi



So schön wird man mit Worringer Wurzeln: Naomi Trauden wurde mit 13 Jahren zur Miss Teen Japan gewählt

ans Herz legen, bald zurück nach Deutschland zu kommen, um für Worringer bei Germany's Next Topmodel zu gewinnen. Mit ihren Modelmaßen und ihrer natürlichen Schönheit wird sie sicher auch bei Heidi Klum punkten können. ■

gionalrat, der bei der Bezirksregierung Köln angesiedelt ist, hat den fehlenden Radweg auf seiner Prioritätenliste auf einen Platz gesetzt, der eine mittelfristige Umsetzung verspricht.

Jetzt fehlt den Zweiradfreunden nur noch ein wenig Geduld. Denn im Sprachgebrauch der Verwaltung heißt mittelfristig immerhin noch fünf Jahre.

Aber was sind schon fünf Jahre gegen die letzten Jahrzehnte, in denen schon Generationen von Schülerinnen und Schülern diese Strecke auf ihrem Schulweg nach Weiler genutzt haben.

Wollen wir nun hoffen, dass die Prioritätenliste

auch über künftige Wahlergebnisse hinaus bestand hat, damit dieser notwendige Lückenschluss im Radwegenetz des Kölner Nordens bald geschlossen wird.

Zum Abschluss noch ein Wunsch an die Ortsvereine der Parteien: Auch entlang des Blumenbergweges fehlt noch ein Radweg. Aus nicht nachvollziehbaren Gründen besteht bisher nur im Kreuzungsbereich zur Mercatorstraße ein kurzes Stück. Vielleicht können sich hier die Parteien und die Amtsträger für einen schnellstmöglichen weiteren Lückenschluss einsetzen. ■

fenstertechnik + sonnenschutz
ROLLADEN HOHN



**TRADITIONSBETRIEB
SEIT 1948**

KÖLN-THENHOVEN
BERRISCHSTR. 152-154

Jetzt neue Telefonnummer:

ULRICH HOHN

0221 / 78 50 50

Gebraucht-Küchen **Studio Köln**



**An- & Verkauf
von Einbauküchen
und Elektro-Geräten**

Küchenmontage & Umzüge

Arbeitsplatten & Zubehör

Eigene Schreinerei

Alles rund um die Küche

Kölns größtes Gebraucht-Küchen-Studio

Ralf Kiel Schreinermeister • St.Tönnis-Str. 112 • 50769 Köln

Tel. 0175-9666416 • www.gebrauchte-kuechen-koeln.de

Öffnungszeiten nach Vereinbarung • ralf.kiel@web.de



Ritterbuch von Karl-Heinz Göttert

Worringen, der Ort in dem eine der größten Ritterschlachten des Mittelalters stattfand, ist sicher interessiert an dem Buch von Karl-Heinz Göttert, Germanistikprofessor an der Universität zu Köln und Bewohner der Rheindörfer.

Hier eine Kurzbeschreibung des Buches:

„Das weitaus populärste Relikt aus dem Mittelalter ist und bleibt der Ritter. Jeder Junge wollte mal Ritter werden und hat dann Ritter gespielt, jedes Mädchen hat sich gefragt, ob Ritterin zu sein nicht attraktiver wäre als Burgfräulein. Aber hat es die Ritter wirklich gegeben? War das Mittelalter so, wie wir es in Kindertagen träumten? Ritter zu werden, Ritter zu sein, das

war immer, auch im hohen und späten Mittelalter, eine schöne Phantasie, ein Spiel. Gespielt haben es zuerst adelige Krieger, die es sich leisten konnten und die aus diesem Spiel die Demonstration ihres Anspruchs auf Selbstbestimmung, Macht und gesellschaftlichen Rang entwickelten: Pferde, Waffen, Burgen und all das als Statussymbole einer aufstrebenden Männergruppe. Das Spiel behielt seine ungeschönen Seiten in der rau-



Großzügigkeit, Vornehmheit, Maß und Eleganz kamen durch sie in Mode. Diesen phantastischen, fiktiven und manchmal ideologischen Charakter des mittelalterlichen Rittertums stellt Karl-Heinz Göttert in seiner farbenreichen und unterhaltsamen Gesamtdarstellung erstmals gebührend in den Fokus des historischen Blicks.“ (aus Amazone.de)

Wichtig zu erwähnen ist die Tatsache, dass sich ein Kapitel explizit mit der Schlacht bei Worringen beschäftigt.

Das Buch heißt genau: „Die Ritter“ und kostet 22,95 Euro. ■

hen Wirklichkeit, aber es entwickelte auch eine verfeinerte Kultur: Freiheit,

Die letzten Aufrechten oder: Wer läuft nächstes Jahr?



Der Präsident der Grielächer Detlev Michelsen auf dem Weg ins Ziel.

Was ist nur aus den Worringer Staffeln beim Marathon in Köln geworden. Gab es zur besten Zeit fast 10 davon, ist die „Gruppe“ in diesem Jahr auf eine Staffel geschrumpft. Ist Worringen kein Läuferdorf mehr? Oder gibt es viel mehr Einzelläufer.

Berthold Jungk (Bericht Seite 21) kann als Dauer Teilnehmer des Kölnmarathons nicht alles rausreißen.

Die geringe Teilnehmer-

zahl veranlasste auch den Bürgerverein, sein Nudellesen am Vorabend abzusa-gen.

Die letzten Aufrechten waren die Grielächer. Sie stellten die einzige Worringer Staffel. Auch hier waren es mal drei. Aber immerhin erreichten sie das Ziel in 4:32 Stunden. Es reichte so zum 310. Platz. Immerhin fast 100 Plätze von der schlechtesten Staffel entfernt. Gelaufen sind in diesem Jahr: Sabine Ligoeki, Sandra Wolinski, Sebastian

Mattke und als Schlussläufer der Präsident der Grielächer Detlev Michelsen.

Aber 2013 gibt es ja wieder einen Lauf. Und viel-

leicht auch wieder ein paar mehr Staffeln. Dann lohnt sich auch das Nudellesen am Vortag wieder. Der Bürgerverein freut sich auf euch! ■

Kleines neues Radbüchlein



So sieht es aus das neue, kleine Radbüchlein des Morgen-tauverlags. Es hat 15 Seiten und beschreibt eine Tour rund um Worringen. Es kostet 3 Euro und kann unter www.morgentau-verlag.de bestellt werden.



Der BV und die BV verhalfen zu neuem Glanz

Schaut man sich die Worringer Prinzen aus der Zeit vor 1968 an, sieht man sie oft mit einem langen Stock in der Hand. Es bisschen sieht es aus, wie eine Treppenstufenstiege. Dabei handelt es sich wohl um das zur damaligen Zeit übliche Prinzenzepter. Erst in der Session 1968/69 erhielt das Festkomitee das heutige, goldene Zepter. Es wurde von dem damaligen

Chefarzt des Worringer Krankenhauses, Dr. Horst Bourmer, gespendet. Prinz Toni I. Müller von der KG Närrische Grielächer kam in den Genuss, dieses Zepter als erster Prinz in unserem Ort schwingen zu dürfen. Doch, wie es mit den meisten Dingen im Leben ist: Sie werden älter. So ver-

blasste auch der Glanz des Zepters. Die Vergoldung ließ nach und einige Beulen und Schrammen hatte es abbekommen. Es bedurfte einer Restaurierung. Eine erste Anschubfinanzierung lieferte der Bürgerverein. Er stellte einen Betrag von 500 Euro bereit. Weitere Unterstützung erhielt das

Festkomitee noch von der Bezirksvertretung, welche einen großen Betrag zur Fertigstellung der Renovierung zur Verfügung stellte. Das frisch restaurierte Zepter wird zum ersten Mal vom zukünftigen Prinzen Gerd I. ab der Proklamation geschwungen. ■



Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden? Dann wenden Sie sich bitte an:

Kaspar Dick,
Am Frohnweier 15,
50769 Köln,
Tel. 78 26 48.

**worringer
apotheke**

Apothekerin Kerstin Falke-Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

Das alles führen wir auch:



Unsere
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-13.00 Uhr
& 15.00 - 18.30 Uhr
Mi: 8.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr



Haben wir denn schon Karneval?

„Wurringer Junge“ und Manfred Paffen – Schützen in Worringen werden mehr

Wir berichten in unserer Zeitung immer wieder über das Schützenfest in Roggendorf/ Thenhoven. Zeigen auf, dass auch dort viele Worringer vertreten sind. Doch so langsam müssen wir feststellen, dass Worringen ein wahres Schützenort ist. Wieso? Das können wir schnell erklären: Zum Schützenfest in diesem Jahr gab es eine besondere Idee, um die Menschen an das Schützenwesen heran zu führen. Jede Gruppe, bestehend aus sieben Personen, konnte einen Zug für dieses Schützenfest bilden. Das Ganze lief unter dem Motto: „Sieben Freunde müsst ihr sein“. Was man sich sicher auch in Roggendorf nicht so vorgestellt hatte war, dass sich diese sieben Freunde in



Zugkönig Manfred Paffen freute sich sehr über die Ehre, die ihm beim letzten Schützenfest zuteil wurde

Worringen fanden. Sieben junge, leicht wilde Worringer wollten gemeinsam

Schützenfest feiern. Und damit auch jeder wusste, woher diese Sieben kamen, gaben sie sich den Namen „Wurringer Junge“. Dieser erste Worringer Zug in Roggendorf lässt die beiden Orte, welche schon lange quasi nur noch durch Bahngleise getrennt sind, weiter zusammen wachsen. Deutlich wurde dies auch auf dem Breiten Wall. Hier lebt Manfred Paffen, Mitglied des Schützenzuges „Die Falken“. Und er, auch Vorstandsmitglied im Bürgerverein, hatte die Zugkönigswürde erhalten. Seine Zugkollegen hatten, wie es üblich ist, sein Haus geschmückt. Viele Spaziergänger im Bruch veranlasste dies zu der Frage: „Haben wir denn schon Karneval?“

Jetzt fehlt eigentlich nur noch ein Thenhovener-/

Roggendorfer-Karnevalsprinz. Mal sehen, ob wir den noch in diesem Jahrzehnt erleben. Wir würden nicht dagegen wetten. ■



Der Beweis: Das Abzeichen des Schützenzugs „Wurringer Junge“

KVB-Fahrkartenverkauf jetzt bei der Post

Als im Frühjahr das traditionsreiche Schreibwarengeschäft Tappen geschlossen wurde, gab es zunächst keine Möglichkeit mehr, KVB-Fahrkarten in Worringen zu kaufen. Ein BV-Vorstandsmitglied und der stellvertretende Bezirksbürgermeister Jürgen Kircher haben sich aufgrund dieser Situation schriftlich an die KVB gewandt, um eine Lösung für dieses Problem zu finden. Gleichzeitig haben beide auch verschiedene Worringer Geschäftsleute auf ihre Bereitschaft hin angesprochen, eventuell den Fahrkartenverkauf zu übernehmen. Zufriedenstellend waren die Vorgespräche mit Marlotte Gawlik (ehemals Gomber) und

ihrem Sohn Sven Gomber, die mittlerweile gemeinsam mitten im Ort, neben dem schon alt eingesessenen Friseurgeschäft und der Lottoannahmestelle, auch eine Postagentur betreiben. Die nachfolgenden Verhandlungen mit dem Bereich Vertrieb der KVB konnten erfolgreich abgeschlossen werden, so dass das Sortiment des Betriebs um KVB-Fahrkarten erweitert werden konnte. Der BV begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich und der Service wird von der Worringer Bevölkerung gut angenommen. Viele, insbesondere ältere Mitbürger, freuen sich darüber, dass sie jetzt zentral im Ort KVB-Fahrkarten erwerben können. ■



Nun gibt es die Fahrkarten der KVB im Herzen Worringens zu kaufen – Marlotte Gawlik und Sohn Sven Gomber sei Dank

51° 04' N 6° 50' E



NEU **CHEMPUNKT**
Das CHEMPARK-Magazin
unter www.chempunkt.de

NACHBARSCHAFFT KAUFKRAFT.

CHEMPARK – hier arbeiten heißt auch: hier gerne leben.

Die Unternehmen im CHEMPARK beschäftigen Mitarbeiter, die mit ihrem Einkommen wiederum gern gesehene Kunden sind. Denn wer hier arbeitet, der lebt hier auch mit seiner Familie und braucht mehr als nur Brötchen. So entsteht eine beachtliche Wirtschaftskraft weit über die drei Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus, die für die ganze Region wichtig ist. Auch das macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by CURRENTA

 www.facebook.com/chempark

 www.twitter.com/chempark

CHEMPARK 

Europas Chemiepark

Dormagen



Dramatische Vereinigung e. V. wird Worringen verzaubern

Peter Pan kommt ins Vereinshaus

Ewig Kind bleiben und niemals erwachsen werden müssen – wer hat sich nicht schon einmal vorgestellt, wie sorgenfrei das Leben dann sein könnte. Der berühmteste Junge, der niemals groß werden will, ist und bleibt „Peter Pan“. Die abenteuerliche Geschichte des fliegenden Jungen soll nun das Worringer Publikum verzaubern. Die Dramatische Vereinigung e.V. will mit diesem Familienstück einmal mehr neue Maßstäbe setzen. Mit spektakulären Lichteffekten, schwebenden Schauspielern, authentischen Bühnenbildern und einer tollen musikalischen Untermalung wird „Peter Pan“ das wohl aufwendigste Stück, das es im Worringer Vereinshaus je gegeben hat. Die Schauspieler proben bereits seit vielen Wochen für ihren großen Auftritt und Regisseurin Verena Rausch ist guter Dinge, dass das Stück nicht nur die kleinen, sondern auch die erwachsenen Zuschauer begeistern wird. Das Besondere an dieser Inszenierung: Alle Kinderrollen sind auch mit Kindern besetzt. Viele neue Nachwuchstalente werden zum ersten Mal auf der Bühne stehen. Natürlich

dürfen auch die Erwachsenen nicht fehlen, die mit ihrer Routine den „Youngsters“ die Scheu nehmen können. Die Story des Stücks wird Klein und Groß mitnehmen auf eine Reise von London ins Niemandsland, wo die „verlorenen Jungs“ um ihren Anführer Peter Pan, der die Kinder der Familie Darling mit in seine Welt nimmt, ihrem Gegenspieler Captain Hook und seinen gefürchteten Piraten begegnen werden. Es gibt viele spannende Abenteuer zu bestehen, bei denen die Protagonisten auf die tatkräftige Unterstützung der Kinder im Publikum hoffen werden. Die Aufführungen finden am 15. und 16. Dezember 2012, jeweils um 16 Uhr im Saal des Vereinshauses statt. Der Kartenvorverkauf startet am Montag, 17. November 2012. Die Karten sind, wie gewohnt, bei Köln Balloons auf der Bitterstraße erhältlich. Jetzt noch ein wichtiger Hinweis: Kinder aufgepasst, denn die Dramatische Vereinigung startet im Rahmen des Familienstücks einen **Malwettbewerb**. Den kleinen Kids stehen Vorlagen von Peter, Tinker Bell oder Captain Hook zur Verfügung, die ausgemalt und



Foto: Hannah Berghus, 2012

Peter Pan und Fee „Tinker Bell“ entführen die Zuschauer ins Niemandsland und bekommen es mit dem gefürchteten Captain Hook zu tun

gestaltet werden können. Die Größeren sind aufgefordert, die Stars des be-

kannten Stücks selbst zu malen – Anregungen findet man zum Beispiel im Internet. Die drei schönsten Bilder pro Kategorie werden bei den Aufführungen prämiert. Die Gewinner erhalten auch ein schönes Geschenk. Die Vorlagen können auf www.worringer-pur.de heruntergeladen oder bei Geschäftsführerin Sabine Ligocki (sabine.ligocki@dramatische.de) angefordert werden. Einsendeschluss der Bilder ist der 8. Dezember 2012. Die Bilder können entweder per E-Mail oder per Post zugesandt werden. Postalische Einsendungen bitte an folgende Adresse: Sabine Ligocki, Holzschneidergasse 2 in Worringen. Alle „Dramatischen“ freuen sich auf tolle Bilder der „Peter Pan“-Fans.

Worringer Stickservice

Grimlinghauser Weg 66
50769 Köln-Worringen
Tel. 0221 / 367 1800
sonjareiter@web.de

- besticken
- beflocken
- bedrucken

von Textilwaren aller Art



„Tolle Torten“ zieht in alte Schlecker-Räume Worringen wird zum Torten-Imperium



Ist immer Herrin der Lage, auch wenn es mal stressig wird: Marion Michel freut sich auf ihren neuen, großen Laden

Noch lässt sich nur erahnen, wie schön es hier Anfang 2013 aussehen soll, denn derzeit werden die alten Räume der im Sommer geschlossenen Schlecker-Filiale kernsaniert. Ein Nachmieter hat sich schon gefunden und zwar direkt in unserem Dorf: Marion Michel wird mit ihrem „Tolle Torten“-Geschäft in die Räumlichkeiten umziehen. Die Nachfrage nach den Produkten zum Verzieren, Verschönern und „Pimpen“ von Torten, Cup-Cakes und Backwaren jeder Art, wurde stetig größer und somit die Räumlichkeiten auf der Hackenbroicher Straße zu klein. Doch nicht nur das facettenreiche Sortiment, sondern besonders auch die verschiedenen Kurse, um die Tortenkunst für jedermann zugänglich zu machen, „boomen“. „Derzeit haben wir keine klaren Grenzen, in unserem jetzigen Geschäft verschwimmt alles miteinander: Verkauf, Versand, Kurse und das eigene Tortengestalten“, erklärt Inhaberin Marion Michel. Sie hat klare Vorstellungen für die 300 Quadratmeter, die sie ab dem 1. Januar 2013 ganz offiziell als Mieterin besitzt. Es soll einen Verkaufsraum, einen Schulungsraum und Büroräume für die mittlerweile zehn Mitarbeiter geben. Voller Vorfreude berichtet sie, wie sie sich die Innenarchitektur vorstellt: „Es wird eine Fensterfront ge-

ben, sodass man vom Verkaufsraum in den Schulungsraum gucken kann“. Die Farbgestaltung steht natürlich schon lange fest: Pink wird weiterhin die Trendfarbe bei „Tolle Torten“ sein. „Und ich werde der erste Tortenladen mit Einkaufswagen“, freut sich die Tortenkünstlerin. Wer denkt, dass so ein Umzug ja sicherlich schon genug Stress bedeutet, der kennt die Michels nicht. Ganz nebenbei wurde noch der „Verband deutscher Tortenkunst“ gegründet und parallel zum normalen Alltagswahnsinn wird auch die 1. Cake-Cologne-Messe organisiert. Diese wird am 13. und 14. April 2013 im Worringer Vereinshaus stattfinden. „Leider mussten wir uns auf 100 Personen beschränken, da der Platz für mehr nicht ausreicht“, berichtet Marion. Auch wenn es ab und an wirklich stressig wird, freuen sich alle auf die neuen Räumlichkeiten. „Im Moment fühlen wir uns etwas wie Kinder: Du weißt zwar, was du zu spielen bekommst, du darfst aber noch nicht damit spielen“, veranschaulicht Martin Michel die derzeitige Lage der totalen Vorfreude. Natürlich soll es zur Eröffnung wieder eine große Einweihungsparty geben. Die Eröffnung ist für die erste Januarwoche geplant. Dort wird sicher wieder jeder Tortenfan auch kulinarisch auf seine Kosten kommen. ■

HANS-PETER DÜNNWALD

Massagepraxis & Sportphysiotherapie
Lymphdrainage, Fußreflexzonen & Triggerpunktbehandlung

Seit 34 Jahren
für Sie da!

Angebot für Selbstzahler:

6 x Heißluft und Massage 90 €

6 x Fango und Massage 120 €

Büttgener Weg 44 • 50769 Köln-Worringen
Telefon (0221) 78 16 04 • www.massage-duennwald.de
Privat, alle Kassen u. Selbstzahler

Jakob Sturm GmbH & Co.KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln
Betrieb u. Ausstellung:
Benzstr. 21 · 41540 Dormagen
Tel. 02133 26 5110
Fax. 02133 26 5120
info@sturm-dachdecker.de
www.sturm-dachdecker.de



Der neue Chef der Freiwilligen Feuerwehr Worringen im Gespräch

Das acht-Minuten-Interview

Juristische Vorgaben geben bei einem funktionsfähigen Rettungsdienst eine Hilfsfrist von **acht** Minuten vor. Sprich: Nach **acht** Minuten soll die Feuerwehr nach Alarmierung am Einsatzort sein. Schon seit Generationen verfügen wir Worringer über einen überaus funktionsfähigen Rettungsdienst, unsere Freiwillige Feuerwehr. Seit dem 28. April 2012 steht den Worringer „Florianern“ ein neuer Feuerwehrchef vor. Die Worringer Nachrichten befragen daher den neuen Feuerwehrchef im **acht-Minuten-Interview**:

Vorab ein kurzer Steckbrief:

Name, Vorname:
Bröder, Marcus
Alter: 38
Familienstand:
Verheiratet, 2 Kinder
Beruf:
Gelernter Dachdecker,
technischer Angestellter
Mitglied der Feuerwehr:
seit: 1986 Jugendfeuerwehr,
ab 17 aktiver Dienst
Andere Hobbies:
Wurringer Buure Wehr,
Unterstützung Fußballabteilung
SG Worringen

Worringer Nachrichten: Herr Bröder, mit 38 Jahren sind Sie Chef der Worringer Feuerwehr geworden. Ist damit ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen?

Marcus Bröder: Da ich schon als Kind immer zu den Feuerwehrfesten gegangen bin und es kaum erwarten konnte, endlich mit 12 Jahren in die Jugendfeuerwehr einzutreten, ist für mich persönlich nun sicherlich ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen.

WN: Sie haben nun die Aufgabe, **acht** zu geben auf die Worringer Feuerwehr. Beschreiben Sie bitte die Hauptaufgaben des Löschgruppenführers?

MB: Zu den Hauptaufgaben gehört es, den hohen Ausbildungsstand der

Löschgruppe weiterhin sicher zu stellen, die Kameradschaft zu pflegen und den Nachwuchs zu gewährleisten. Auch die Kommunikation mit der Branddirektion und der Stadt Köln sind von besonderer Bedeutung. Das Wichtigste ist, dass alle aus den Einsätzen wieder unversehrt zu ihren Familien zurückkehren.

WN: Bei einem Blick in die Zukunft, wo und wie sehen Sie die Worringer „Florianer“ in **acht** Jahren?

MB: In die Zukunft kann keiner so richtig schauen, da **acht** Jahre auch eine lange Zeit sind. Ich denke, die Löschgruppe Worringen ist gut aufgestellt und ausgestattet, so dass momentan keine Personalprobleme bestehen. Natürlich ist es weiterhin wichtig, die Jugendarbeit der Löschgruppe zu unterstützen, damit weiterhin Nachwuchs gewonnen werden kann. Aus heutiger Sicht bin ich sicher, dass sich die Worringer Bevölkerung auch in Zukunft auf die Löschgruppe verlassen kann. Wir werden alles dafür tun, auch in Zukunft in Worringen einen optimalen Brandschutz zu gewährleisten.

WN: Wie im Vorwort bereits erwähnt, sollen in **acht-Minuten** Rettungskräfte nach der Alarmierung am Einsatzort sein. Hierbei kommt der Worringer Feuerwehr aufgrund der örtlichen Lage eine besondere Aufgabe zu. Sehen Sie Ihr Team für diese Aufgabe gut aufgestellt oder haben Sie Wünsche an die Politik und Verwaltung innerhalb der Stadt Köln?

MB: Absolut, unsere Löschgruppe ist sehr gut aufgestellt und verfügt auch über sehr gute Gerätschaften und Fahrzeuge. Unser Rüstwagen ist mit neuen Gerätschaften ausgestattet worden und wir haben im Juli 2012 ein neues LF 10/6 bekommen. Das LF verfügt über die neueste Technik. Das Ausbildungsangebot ist ebenfalls sehr gut und wird von den Kameradinnen und



Immer in Action – Markus Bröder ist der neue Chef der Freiwilligen Feuerwehr Worringen

Kameraden umfangreich wahrgenommen. In Richtung Stadt Köln und Politik gibt es zurzeit keinen Grund für Kritik.

WN: Die größte Belohnung für den Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr ist die **Achtung** und Anerkennung durch die Bevölkerung. Genügt diese Art der Bezahlung, um ausreichend Freiwillige für ein Engagement bei der Feuerwehr zu gewinnen?

MB: Eine Bezahlung stand noch nie im Vordergrund der Mitglieder der Löschgruppe und dies wird auch zukünftig so bleiben. Freiwillige Feuerwehr ist und bleibt ein Ehrenamt. Unsere Motivation besteht darin, Einsätze erfolgreich zu bewältigen. Menschenleben sowie das Hab und Gut unserer Bürgerinnen und Bürger zu retten. Die gute Kameradschaft und der absolute Zusammenhalt der Löschgruppe sind hier sicherlich absolut hilfreich. Wenn dann aber noch die Anerkennung der Bevölkerung hinzukommt, können wir mehr als zufrieden sein.

WN: Die Worringer Feuerwehr feierte 2008 ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem unvergleichlichen Festprogramm. Bis wann müssen sich die Worringer auf das nächste Fest der Superlative gedulden?

MB: Diese Frage ist schwer zu beantworten. Vielleicht gibt es eine Festlichkeit im kleineren Umfang beim 112-jährigen Jubiläum der Löschgruppe, spätestens aber beim 125-jährigen Jubiläum. Aber wir möchten natürlich jeden Bürger zu unserem jährlichen Tag der offenen Tür einladen und freuen uns alle begrüßen zu dürfen!!! Eine hohe Besucherzahl ist auch eine Anerkennung für uns.

WN: Herr Bröder, wir danken Ihnen für diese **acht-Minuten**. Ihnen und allen Kameraden der Worringer Feuerwehr wünschen wir, dass die zukünftigen Einsätze unfallfrei und erfolgreich verlaufen. ■

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert. Bitte schauen Sie auf www.bv-worringen.de.



DEVK-Versicherungen
Hans Gerd Ladwig
Alte Neusser Landstraße 240
50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge
Bausparen Finanzierungen Immobilien

DER ZWEIRADPROFI für
Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



Bianchi



KETTLER ALU-RAD

Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit
EIGENER REPARATUR-SERVICE



WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21

Jetzt bis zum 20.12.2012
Finanz-Check machen und bis zu
2.000 Extra-Punkte für  points sichern!

**Kinder,
denkt an eure Zukunft!
Die neuen Unisex-Tarife
kommen!**




**Kommt aus
den Puschen!**



**Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Altersvorsorge der Kreissparkasse Köln.**

 **Kreissparkasse
Köln**
www.ksk-koeln.de

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem für sich selbst. Im Rahmen eines Finanz-Check-Gesprächs entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept. Handeln Sie bereits jetzt und wir zeigen Ihnen, wie Sie von der Einführung der neuen Unisex-Tarife im Versicherungsbereich profitieren können. Weitere Informationen unter www.ksk-koeln.de/versicherungen oder bei einem Berater in der Geschäftsstelle.

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.